

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 3.2

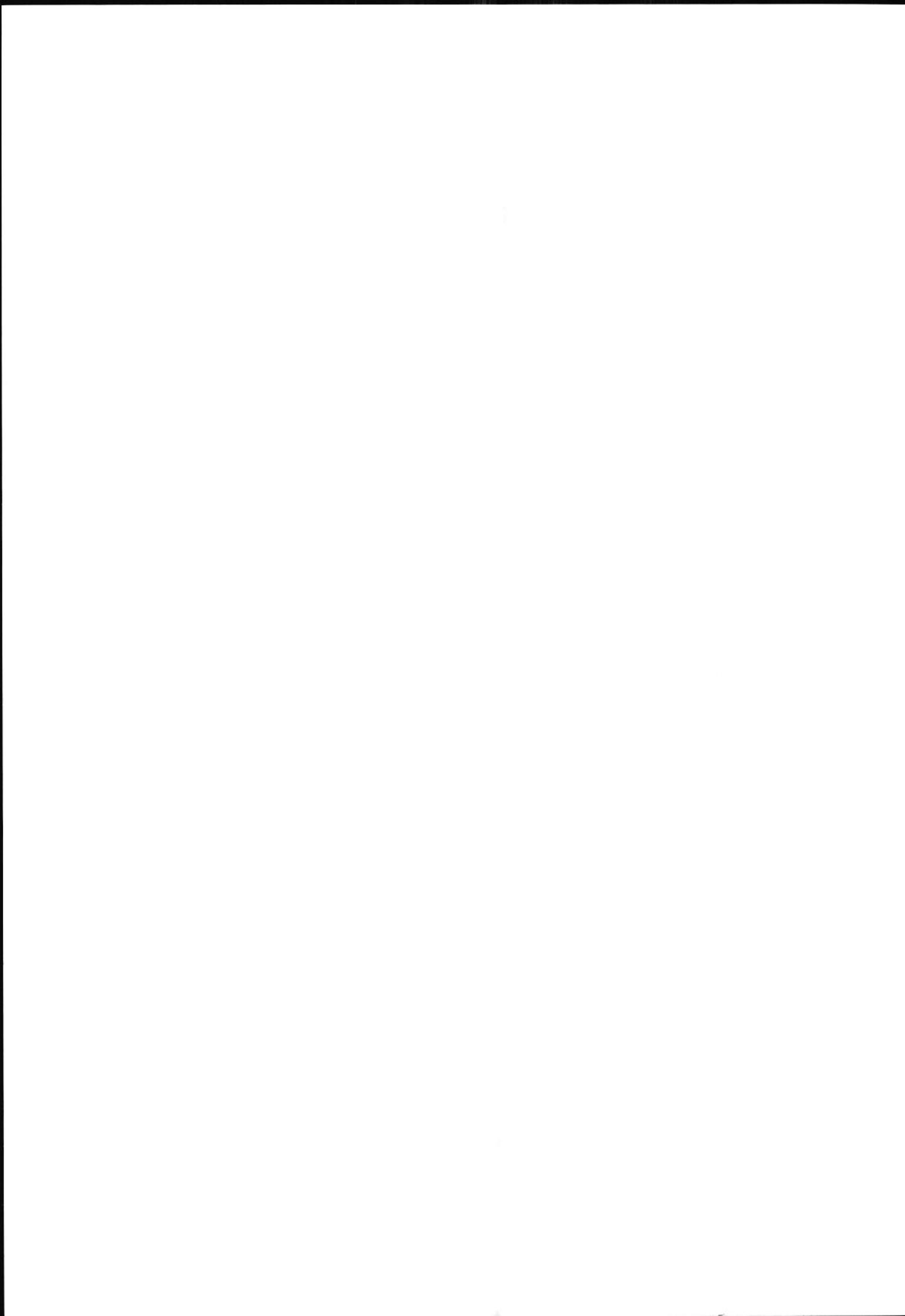
**Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang,
Lagerbestand und Investitionen
im Einzelhandel**

1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 3.2

**Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang,
Lagerbestand und Investitionen
im Einzelhandel**

1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1985

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060320 - 83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03511

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1	Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung 5
2	Erhebungseinheit 5
3	Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten 6
4	Stichprobe 7
4.1	Auswahlplan 7
4.2	Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises 8
5	Ergebnisdarstellung 13
6	Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen 14
7	Zusammengefaßte Ergebnisse für 1983 15
8	Begriffsbestimmungen 18
T a b e l l e n t e i l	
1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und Gehaltsumme im Einzelhandel
1.1	nach Wirtschaftszweigen 20
1.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen 28
1.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 32
2	Unternehmen mit Investitionen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel
2.1	nach Wirtschaftszweigen 34
2.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen 36
2.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 40
3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen 42
4	Umsatz im Einzelhandel nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik und Wirtschaftszweigen 60

A n h a n g

1	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	62
2	Muster der Erhebungspapiere für die Jahreserhebung 1983 im Einzelhandel	66

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- ANG = anderweitig nicht genannt
- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwendet.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung

Rechtliche Grundlage der Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733; s. Anhang) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

Das Handelsstatistikgesetz hat für die Bereiche Handel und Gastgewerbe durch Zusammenfassung, Vereinheitlichung, Straffung und Ergänzung der Rechtsgrundlagen der bisherigen Berichterstattung ein aufeinander abgestimmtes System laufender und mehrjähriger Erhebungen geschaffen. Die Neuordnung war aufgrund der vielgestaltigen strukturellen Veränderungen in den genannten Wirtschaftsbereichen notwendig geworden.

Nach § 2 des Handelsstatistikgesetzes dürfen in den monatlichen Erhebungen sowie in den Jahres- und Ergänzungserhebungen grundsätzlich höchstens 10 000 Unternehmen im Großhandel - ausgenommen in den Ergänzungserhebungen, bei denen der Stichprobenumfang auf 20 000 Unternehmen verdoppelt werden darf -, 25 000 Unternehmen im Einzelhandel und 8 000 Unternehmen im Gastgewerbe befragt werden. Bei den Jahreserhebungen in der Handelsvermittlung wurde der Stichprobenumfang auf höchstens 10 000 Unternehmen beschränkt. Mit dem Handelsstatistikgesetz wurden damit die Berichtsfirmenkreise im Einzelhandel und Gastgewerbe gegenüber früher - 40 000 Einzelhandels- und 15 000 Gastgewerbeunternehmen - erheblich reduziert.

Diese Höchstzahlen sind aufgrund der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik durch einen von der Bundesregierung eingesetzten Prüfausschuß ("Abteilungsleiterausschuß Statistik") auf das unerläßliche Mindestmaß festgesetzt worden. Sie können als Kompromiß zwischen den Anforderungen der Benutzer an die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse sowie an eine schnelle Verfügbarkeit der Daten einerseits und der Belastung der Unternehmen sowie den Kosten für die Beschaffung und Aufbereitung der Informationen andererseits angesehen werden.

Im § 4 des Handelsstatistikgesetzes sind die Erhebungstatbestände der Jahreserhebungen im Einzelhandel festgelegt. Danach werden unverändert gegenüber den früheren Jahreserhebungen der Umsatz, der Wareneingang sowie die Warenbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres erfaßt. Erweitert wurde das Erhebungsprogramm im wesentlichen um die Merkmale tätige Personen, Lohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie um die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und die Unterteilung des Einzelhandelsumsatzes nach Warengruppen.

Mit dem Ausbau der Jahreserhebungen konnten einerseits die Totalzählungen im Handel und Gastgewerbe erheblich vereinfacht und gestrafft werden und damit auch die Mehrzahl vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen entlastet werden und andererseits können die strukturellen Veränderungen in diesen Wirtschaftsbereichen rechtzeitig statistisch erkannt werden. Insbesondere stehen damit auch mehr statistische Grunddaten für die Weiterverarbeitung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für die Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Verfügung.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

2 Erhebungseinheit

Die einzige Erhebungseinheit in den Jahreserhebungen ist das Unternehmen im Sinne der kleinsten Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft für die statistische Erhebung ohne Bedeutung ist. Statistische Einheiten sind nämlich die einzelnen Organgesellschaften (Mutter- und Tochtergesellschaften), sofern sie dem Erhebungsbereich zuzuordnen sind.

Die Erhebungseinheit Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige Einheit hat zwar viele - meist erhebungstechnische - Vorteile, sowohl für die Auskunftspflichtigen als auch für die Statistischen Ämter, hat jedoch auch Nachteile. So schlagen sich rein rechtliche Änderungen, wie Auslagerung einer bestimmten wirtschaftlichen Funktion durch Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens (z.B. rechtliche Verselbständigung des Restaurants eines Warenhauses), unmittelbar in den Ergebnissen der Einzelhandelsstatistik nieder (Umsatz im Einzelhandel sinkt, Umsatz im Gastgewerbe steigt).

Ganz besonders stark können sich solche rechtlichen Änderungen auf die Ergebnisse bezüglich der Merkmale Investitionen bzw. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen auswirken. So werden die Investitionen, die von rechtlich selbständigen, wirtschaftlich aber mit dem Handelsunternehmen verbundenen Besitzgesellschaften getätigt werden, in der Einzelhandelsstatistik n i c h t nachgewiesen - sie schlagen sich nur indirekt in den Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen nieder - da die Besitzgesellschaft nicht dem Erhebungsbereich Einzelhandel zuzurechnen ist.

3 Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird sowohl gegenüber der Großhandels-, Handelsvermittlung- und Gastgewerbestatistik als auch gegenüber allen anderen Bereichsstatistiken (z.B. Produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft) auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979 abgegrenzt. Erfasst werden können danach alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel (Wirtschaftsunterabteilung 43 der WZ) betreiben, d.h. Handelsware in eigenem Namen (für eigene oder fremde Rechnung) an private Haushalte verkaufen. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einbezug auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Reparatur von Kfz) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Warenhauses). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche

Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik unbeobachtet bleiben die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, wie von Großhandelsunternehmen betriebene Verbrauchermärkte/SB-Warenhäuser oder der Verkauf von selbsthergestellter Ware an private Haushalte (= "offene Verkaufsstellen der Industrie").

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktionell abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Einzelhandelsaktivitäten dieser Unternehmen dort erfasst (beispielsweise in den o.a. Fällen: Großhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich grundsätzlich nach den Kriterien der WZ ermittelt. Danach werden die auf die einzelnen Tätigkeiten entfallenen Beiträge zur Bruttowertschöpfung ermittelt und das Unternehmen dem Bereich mit dem größten Wertschöpfungsbeitrag zugeordnet. Da in der Einzelhandelsstatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rohertrags- bzw. Nettoquoten nicht erfragt werden, werden ersatzweise Schätzgrößen für die Wertschöpfungsanteile verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Tätigkeiten mit branchendurchschnittlichen Rohertrags-/Nettoquoten errechnet werden.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen (5-Steller der WZ) nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen

werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

Wegen der überschneidungsfreien Abgrenzung dieser Wirtschaftsklassen sind bisweilen Unternehmen mit nahezu identischer Sortimentsstruktur unterschiedlichen Wirtschaftsklassen zuzuordnen. So wird beispielsweise ein Unternehmen, dessen Hauptsortiment mit einem Umsatzanteil von 70 % im Bereich Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren liegt - ohne daß dabei eine bestimmte Warenart, z.B. Fleisch, Fleischwaren oder Tabakwaren, überwiegt - und dessen Randsortiment über Waren aus mindestens drei verschiedenen Gruppen der Gruppen 432 bis 439 (ohne 439 8) streut, in die Wirtschaftsklasse 439 83 eingruppiert. Ein zweites Unternehmen, dessen Sortimentsstruktur sich von der vorgenannten nur durch einen geringfügig höheren Anteil (71 %) der Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren unterscheidet, wird dagegen der Wirtschaftsklasse 431 11 zugeordnet.

Darüber hinaus zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt sind, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen ist. Diese Unternehmen sind dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

Für die Berichtsunternehmen der Einzelhandelsstatistik wurde die in der HGZ 1979 vergebene Wirtschaftsklasse zunächst für die monatlichen und jährlichen Erhebungen übernommen. Da die laufende Berichterstattung mit einer kombinierten Jahres- und Ergänzungserhebung für das Geschäftsjahr 1979 eingeführt wurde, in der das Warensortiment jedes Berichtsunternehmens in tiefer Gliederung erfragt wurde, konnte die aus der HGZ übernommene Wirtschaftsklasse gleich zu Beginn der neuen Berichterstattung gut überprüft und ggf. korrigiert werden.

4 Stichprobe

4.1 Auswahlplan¹⁾

Die bisherige Stichprobe im Einzelhandel war eine einfache, geschichtete Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung der Ergebnisse. Der beabsichtigten Gliederung der Ergebnisse entsprechend waren die Auswahlseinheiten nach Ländern, Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen geschichtet worden. Um einen möglichst hohen Schichtungseffekt zu erzielen, war eine recht große Zahl von (Umsatz-)Schichten festgelegt worden mit der Folge, daß die Besetzungszahlen im Durchschnitt aller Schichten sehr gering wurden.

Die mit dem Handelsstatistikgesetz 1978 erforderliche Reduzierung des Stichprobenumfangs im Einzelhandel von 40 000 auf 25 000 Unternehmen verstärkte noch die stichprobenmethodische Notwendigkeit, die Anzahl der Schichten im neuen Auswahlplan zu verringern.

Für die Reduktion der Anzahl der Schichten kamen wegen unveränderter Anforderungen an die Branchengliederung nur die Umsatzgrößenklassen in Frage, wobei allerdings kein völliger Verzicht in Betracht gezogen wurde, weil eine gewisse Anzahl besonders großer Unternehmen nach wie vor total erfaßt werden muß. Um den durch die geänderte Schichtung hervorgerufenen Genauigkeitsverlust zu kompensieren, wurde eine Verhältnisschätzung mit Bezugnahme auf Umsätze und Beschäftigtenzahlen im Basisjahr als neues Hochrechnungsverfahren in die Diskussion gebracht.

Man entschied sich schließlich für ein vollkommen neues Konzept, die " A u s w a h l m i t g r ö ß e n p r o p o r t i o n a -

1) Ausführliche Beschreibung des Auswahlplans siehe W. Radermacher/J. Szenzenstein: "Repräsentativstatistiken des Handels und Gastgewerbes" in WiSta 10/1984, S. 868 ff.

len, d. h. ungleichen Wahrscheinlichkeiten", die in günstiger Weise die beiden genauigkeitssteigernden Effekte der abgestuften Auswahlsätze und der Verhältnisschätzung miteinander verbindet, ohne daß der Auswahlplan dadurch komplizierter würde. Er wird im Gegenteil dadurch entscheidend vereinfacht, daß die Probleme der optimalen Schichtabgrenzung (nach Umsatzgrößenklassen) und der Festlegung optimaler Auswahlsätze entfallen.

Die Auswahl mit größenproportionalen Wahrscheinlichkeiten beruht darauf, daß jedes Unternehmen der Auswahlgesamtheit, die aus der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979 bereitgestellt wird, mit einer Wahrscheinlichkeit in die Stichprobe einbezogen wird, die zu seinem Umsatz laut Handels- und Gaststättenzählung 1979 proportional ist. Unternehmen mit einem großen Umsatz erhalten eine entsprechend größere Chance der Auswahl als solche mit kleinem Umsatz. Stellt man sich die Unternehmen nach ihrer Umsatzhöhe geordnet vor, so erkennt man, daß es nicht mehr nur einige, feste Auswahlsätze gibt, sondern daß die Auswahlwahrscheinlichkeiten mit zunehmendem Umsatz kontinuierlich größer werden. Oberhalb einer bestimmten Umsatzhöhe würden die Auswahlwahrscheinlichkeiten der einzelnen Unternehmen größer als 1. Das würde bedeuten, daß diese Unternehmen nicht nur mit 100prozentiger Sicherheit in die Stichprobe gelangen, sondern quasi mehr als einmal zu erfassen sind - eine unrealistische Situation. Diese Schwierigkeit läßt sich, ohne Einbuße an Genauigkeit, umgehen, indem sämtliche Unternehmen oberhalb der genannten Umsatzhöhe von vornherein total erfaßt werden. Auf diese Weise entsteht eine Schicht mit Totalerfassung und ohne Zufallsfehler, die von der Schicht der repräsentativ zu erfassenden (kleineren) Unternehmen durch die "Totalerfassungsschwelle" oder kürzer "Totalschwelle" getrennt wird.

Die konkrete Umsatzhöhe an der Totalschwelle kann nun unmittelbar dazu genutzt werden, die größenproportionalen Auswahlwahrscheinlichkeiten für die kleineren Unternehmen in der repräsentativ zu erfassenden Schicht präzise festzulegen. Die Wahrscheinlichkeit für die Auswahl eines Unternehmens bestimmt sich einfach aus dem Verhältnis der Umsatzhöhe dieses Unternehmens zum Umsatzwert an der Totalschwelle, ist also kleiner als 1 und jeweils umso größer, je näher der Umsatzwert eines Unternehmens von unten an die Totalschwelle her-

anrückt. Wie in den früheren Stichproben wurde außerdem auf die Erfassung von Einheiten vollständig verzichtet, deren Werteausprägungen (Umsatz, Beschäftigte usw.) verhältnismäßig klein und deren Anzahl ziemlich groß ist. Zu diesem Zweck wurde für jeden Erhebungsbereich ein (Jahres-)Umsatz als "Abschneidegrenze" festgesetzt; Unternehmen mit geringeren Umsätzen wurden nicht in die Stichprobe einbezogen. Der damit verbundene Informationsverlust ist im Vergleich zur Kosten- und Aufwandsersparnis im ganzen nur gering. Vor allem aber könnten bei einem Verzicht auf eine Abschneidegrenze wegen der Forderung nach möglichst genauen Gesamtergebnissen die Bereiche kleinerer Unternehmen nur mit vergleichsweise sehr niedrigen Auswahlätzen bedacht werden. Dies würde bedeuten, daß zum einen der Beitrag zum Stichprobenfehler für das Gesamtergebnis besonders hoch wäre und zum anderen die Gliederungsmöglichkeit der Ergebnisse erheblich eingeschränkt werden würde.

4.2 Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Als Auswahlgrundlage für die Neufestlegung der Berichtsfirmenkreise standen die Ergebnisse für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung. Der zeitliche Rahmen für das Ziehen der Stichproben war allerdings sehr eng gesteckt, da einerseits die für die Berechnung der Parameter der Stichproben notwendigen Einzeldaten für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung erst Mitte September 1980 von allen Statistischen Landesämtern im Statistischen Bundesamt vorlagen und andererseits der Versand der Fragebogen für die Jahreserhebungen 1979 an die neu ausgewählten Berichtsunternehmen noch im Jahr 1980 abgeschlossen werden mußte.

Bei der Festlegung des Auswahlplanes anhand der Handels- und Gaststättenzählungs-Ergebnisse wurde zunächst die für den gesamten Erhebungsbereich einheitliche Abschneidegrenze auf 250 000 DM Jahresumsatz festgelegt und danach die nach Schichten (Länder, Wirtschaftsgruppen) unterschiedlichen Schwellenwerte für die Totalerfassung berechnet. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über alle Totalschwellen.

Die großen Unterschiede bei den Totalerfassungsgrenzen innerhalb der Erhebungsbereiche resultieren aus den markanten Unterschieden

Tabelle 1: Totalerfassungsgrenzen in den Bundesländern im Einzelhandel
in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen ²⁾	Totalerhebungsgrenze ¹⁾ ab Mill. DM in										
	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Einzelhandel mit:											
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren ...	9,83	9,74	9,36	8,51	22,10	10,00	7,49	15,80	8,31	5,24	15,00
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	4,59	6,77	4,33	3,11	16,80	7,32	4,54	8,01	7,36	2,70	5,00
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	7,21	4,43	5,35	2,36	8,00	9,19	5,41	6,37	5,46	3,18	3,84
elektrotechn. Erzeug- nissen, Musikinstumen- ten usw.	2,16	7,55	2,62	1,80	5,46	5,76	2,91	4,33	3,62	2,46	3,16
Papierwaren, Drucker- zeugnissen, Büroma- schinen	1,85	3,11	2,01	2,16	5,54	5,44	2,27	3,93	2,69	1,29	2,35
pharmazeutischen, kosme- tischen und medizini- schen Erzeugnissen usw.	2,02	5,00	5,63	1,69	6,00	5,00	2,63	4,07	5,00	1,66	3,47
Kraft- und Schmierstof- fen (Tankstellen) 4) ..	1,55	10,00	1,43	1,07	10,00	4,87	2,06	4,16	5,20	2,77	3,50
Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen	5,07	10,30	5,90	5,74	20,00	12,00	4,11	8,48	10,00	3,93	7,61
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art 3) ..	6,08	10,00	5,38	2,71	25,00	15,00	16,30	7,25	5,00	9,06	16,10

1) Jahres- und Monatserhebungen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

bei den Umsatzanteilen, Besetzungszahlen und der Streuung der Unternehmensgrößen in den einzelnen Schichten.

Nach der Bestimmung der Abschneidegrenze und der Totalerfassungsgrenzen erfolgte in einem zweiten Arbeitsabschnitt das eigentliche Ziehen der Stichproben. Die Auswahl wurde für die meisten Länder im Statistischen Bundesamt durchgeführt, und zwar als systematische Auswahl mit Zufallsstart. Die technische Durchführung der Auswahl mit Wahrscheinlichkeiten proportional zur Umsatzhöhe war dabei recht einfach: Die Unternehmen der Repräsentativ-Schicht wurden vor der Auswahl nach Branchen und Umsatzhöhe angeordnet und ihre Umsatzwerte (lt. Handels- und Gaststättenzählung 1979) in dieser Folge von Unternehmen zu Unternehmen kumuliert. Der Umsatzwert der Totalschwelle (das ist der Nenner der Auswahlwahrscheinlichkeit) stellte das Schrittmaß für die systematische Auswahl dar, die mit einem Zufallsstart begann. Diejenigen Unternehmen, in deren Umsatzspanne die systematische Auswahl getroffen hatte, gehörten zur Stichprobe. Eine besondere Bedeutung beim Ziehen der Stichprobe kam dem Auswechseln der Unternehmen zu, die in der vorhergehenden Stichprobe bereits berichtspflichtig waren. Diese Rotation wurde zur Ent-

lastung der früher Berichtspflichtigen weitestgehend vorgenommen. Für Unternehmen der Totalschicht war das wegen ihrer besonderen wirtschaftlichen Bedeutung aus stichprobenmethodischen Gründen allerdings nicht möglich. Das gleiche gilt auch für Unternehmen, deren Umsatz 1978 dicht unter der Totalschwelle lag, weil dort nur ungenügend "Ersatz" vorhanden war.

Von den rd. 169 000 Einzelhandelsunternehmen aus der HGZ 1979, deren Jahresumsatz mindestens 250 000 DM betrug, wurden rd. 24 500 als Berichtsunternehmen für die monatlichen und jährlichen Erhebungen ausgewählt. Die Aufteilung der gesamten Stichprobe auf die Länder ist in Tabelle 2 und auf die Wirtschaftsklassen in Tabelle 3 dargestellt.

Nach der Bestimmung der Berichtsunternehmen mußte man feststellen, daß für die Unternehmen in der Auswahlgrundlage, deren Umsatzangaben in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sich nicht auf ein volles Geschäftsjahr bezogen ("Neugründungen"), im Auswahlplan keine Sonderbehandlung vorgesehen war. Die Auswahlwahrscheinlichkeit für diese "Neugründungen" war somit proportional zum Umsatz des Rumpfgeschäftsjahres, was zwar nicht die Erwartungs-

Tabelle 2: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Ländern

Land	Unternehmen				Umsatzanteil der Stich- proben- unter- nehmen 3)
	in der Aus- wahlgrund- lage 1)	in der Stichprobe		Auswahl- satz 2)	
		insgesamt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht		
	Anzahl			%	
Schleswig-Holstein ...	8 251	1 532	384	18,6	29,8
Hamburg	5 318	749	171	14,1	27,7
Niedersachsen	20 805	3 847	835	18,5	30,1
Bremen	1 933	536	212	27,7	33,0
Nordrhein-Westfalen ..	49 090	4 387	646	8,9	23,2
Hessen	15 211	1 904	270	12,5	26,1
Rheinland-Pfalz	9 080	1 713	273	18,9	30,0
Baden-Württemberg	22 936	3 490	753	15,2	29,0
Bayern	29 297	4 633	953	15,8	30,6
Saarland	3 251	867	187	26,7	33,5
Berlin (West)	6 024	842	189	14,0	25,8
Bundesgebiet	171 196	24 500	4 873	14,3	27,2

1) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze.

2) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.

3) Berechnet aus dem nicht hochgerechneten Umsatz der Stichprobenunternehmen.

treue der hochgerechneten Ergebnisse beeinträchtigt, jedoch deren Zufallsfehler vergrößert. Wegen der engen Terminlage bei den Jahreserhebungen 1979 konnte die ursprünglich geplante Korrektur mittels einer Zusatzstichprobe - mit gleichen Auswahlwahrscheinlichkeiten - aus der Gesamtheit aller "Neugründungen" in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nicht mehr realisiert werden.

Abgänge von Berichtsunternehmen aus den Berichtsfirmenkreisen, die sich z.B. aus einer Unternehmensschließung oder der Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens (= "Bereichswechsler") ergeben, müssen ständig durch Zugänge ausgeglichen werden, wenn die Monatsstatistiken repräsentative Ergebnisse für die zu beobachtenden Wirtschaftsbereiche liefern sollen. Als Zugangsunternehmen kommen in erster Linie nach dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung 1979 neu gegründete Unternehmen in Betracht, aber auch Unternehmen, die aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineingewachsen sind, oder Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt von Tätigkeiten außerhalb des Handels und Gastgewerbes in einen der Erhebungsbereiche hineinverlagert haben.

Aus dieser Grundgesamtheit werden ständig neue Berichtsunternehmen repräsentativ oder total

ausgewählt, und zwar in dem Umfang, in dem die aktuellen Stichprobenumfänge die vom Handelstatistikgesetz vorgegebenen Höchstgrenzen unterschreiten. Die Abschneidegrenze und die Totalerfassungsgrenzen für die Neugründungen sind nicht am Umsatz ausgerichtet, sondern an der Anzahl der tätigen Personen, die bei Neugründungen in der Regel zuverlässigere Aussagen über die Unternehmensgröße liefern. Neben der Unterteilung der Grundgesamtheit in eine Total- und eine Repräsentativschicht wird keine weitere Schichtung mehr vorgenommen. Alle Unternehmen der Repräsentativschicht haben die gleiche Auswahlchance, wobei sich die Auswahlabstände jedoch bedarfsweise im Zeitablauf ändern können.

Die Auswahlgrundlage für die Neugründungen wird im wesentlichen aus den Gewerbebeanmeldungen erstellt, die den Statistischen Landesämtern von den Gewerbebeamten als Durchschrift zugeleitet werden. Da es sich bei den Gewerbebeanmeldungen in vielen Fällen nicht um "echte" Unternehmensneugründungen, sondern beispielsweise um Änderung der Rechtsform, Besitzerwechsel u.ä. Vorgänge handelt, die stichprobenmethodisch nicht als Neugründungen anzusehen sind, müssen deshalb mit einer äußerst arbeitsaufwendigen Vorbefragung bei allen Gewerbebeanmeldungen zunächst die echten Neugründungen festgestellt werden.

Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl- satz 3)
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe		
			insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	
Anzahl				%	
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.) o.a.S. 4)	33 782	2 460	414	7,3
431 15	Reformwaren	715	42	2	5,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	1 040	45	2	4,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	759	32	0	4,2
431 43	Wild, Geflügel	210	15	0	7,1
431 44	Süßwaren	403	25	7	6,2
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	205	16	5	7,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	3 383	239	25	7,1
431 47	Brot, Konditorwaren	1 871	64	0	3,4
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	2 225	95	2	4,3
431 49	sonstigen Nahrungsmitteln	97	8	1	8,2
431 61	Wein, Spirituosen	825	78	13	9,5
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	2 795	162	10	5,8
431 90	Tabakwaren	6 663	409	64	6,1
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	54 973	3 690	545	6,7
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S. 4)	5 214	727	226	13,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	349	47	8	13,5
432 31	Oberbekleidung, o.a.S. 4)	3 006	597	159	19,9
432 33	Herrenoberbekleidung	1 670	312	61	18,7
432 35	Damenoberbekleidung	5 704	838	139	14,7
432 37	Bekleidung und -zubehör für Kinder und Säuglinge	447	37	2	8,3
432 41	Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	1 136	117	8	10,3
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	541	43	1	7,9
432 48	Kopfbedeckungen, Schirmen	191	13	1	6,8
432 51	Kurzwaren, Schneidereibedarf	82	6	0	7,3
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	480	45	7	9,4
432 60	Kürschnerwaren	686	83	17	12,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	1 535	137	5	8,9
432 72	Teppichen	860	131	22	15,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	857	125	23	14,6
432 74	Bettwaren	409	53	4	13,0
432 77	Haus- und Tischwäsche	228	47	9	20,6
432 81	Schuhen	5 050	659	85	13,0
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	945	115	16	12,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	29 390	4 132	793	14,1
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. 4)	744	145	22	19,5
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	1 161	195	26	16,8
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.5) ..	1 332	190	32	14,3
433 17	Schneidwaren, Bestecken u.ä.	108	7	0	6,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ..	1 011	150	16	14,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	5 650	1 481	419	26,2
433 51	Antiquitäten, antiken Teppichen, Münzen	484	64	9	13,2
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	341	39	3	11,4
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	368	33	1	9,0
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	448	39	6	8,7
433 70	Tapeten	546	63	6	11,5
433 80	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	361	46	4	12,7
433 90	Holzwaren, a.n.g. 5), Korb- und Flechtwaren, Kinderwagen	149	19	3	12,8
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	12 703	2 471	547	19,5
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. 5) ..	1 702	274	67	16,1
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	687	148	40	21,5
434 20	Leuchten	308	59	4	19,2
434 40	Rundfunk-, fernseh- und phonotechnischen Geräten	6 141	1 402	276	22,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	689	162	34	23,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen	202	34	2	16,8
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	9 729	2 079	423	21,4

noch Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl- satz 3)
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	
		Anzahl			
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	2 542	445	69	17,5
435 15	Sammlerbriefmarken	235	43	13	18,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	2 355	636	145	27,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	813	174	38	21,4
435 60	Büromaschinen und -möbeln, Organisations- mitteln	761	179	81	23,5
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büroma- schinen	6 706	1 477	346	22,0
436 10	Apotheken	14 105	3 281	125	23,3
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	370	63	16	17,0
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflege- mitteln	598	99	20	16,6
436 61	Drogerien u.ä.	3 728	470	49	12,6
436 65	Feinseifen, Reinigungsmitteln, Bürstenwaren .	116	12	4	10,3
436 80	Lacken, Farben	511	94	6	18,4
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizini- schen Erzeugnissen usw.	19 428	4 019	220	20,7
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 430	370	153	25,9
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	1 430	370	153	25,9
438 11	Kraftwagen	9 677	3 014	1 085	31,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	1 765	239	48	13,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	1 762	160	5	9,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	13 204	3 413	1 138	25,8
439 10	Blumen, Pflanzen	2 878	153	3	5,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	1 299	107	12	8,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	325	30	2	9,2
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	1 369	177	42	12,9
439 45	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	646	58	4	9,0
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	4 350	362	18	8,3
439 61	Spielwaren	1 103	116	8	10,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel)	1 664	212	21	12,7
439 70	Brennstoffen	4 420	851	244	19,3
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	1 790	184	77	10,3
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	611	147	106	24,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	924	194	114	21,0
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. 5) (ohne Gebraucht- waren, a.n.g. 5)	2 210	256	57	11,6
439 95	Gebrauchtwaren, a.n.g. 5)	44	2	0	4,5
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	23 633	2 849	708	12,1
43	Einzelhandel insgesamt	171 196	24 500	4 873	14,3

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze.

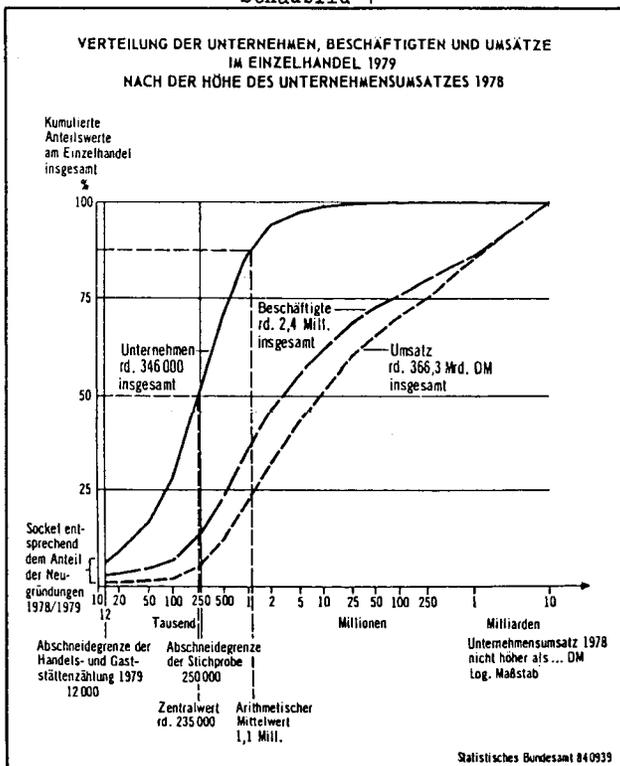
3) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.
4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
5) Anderweitig nicht genannt.

5 Ergebnisdarstellung

Zum Darstellungsbereich der Jahreserhebungen gehören die Einzelhandelsunternehmen, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem die Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 250 000 DM Jahresumsatz getätigt haben. Unternehmen, deren Umsätze unter die Abschneidegrenze von 250 000 DM Jahresumsatz absinken, bleiben zwar zunächst im Berichtsfirmenkreis, werden jedoch in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Erst wenn es sich herausstellt, daß das Unternehmen über einen längeren Zeitraum im Bereich unterhalb der Abschneidegrenze verbleibt, wird es aus der Berichtspflicht entlassen. Da aber andererseits in der Regel keine Informationen über Unternehmen vorliegen, die von unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineinwachsen, läßt sich insbesondere bei längerer Laufzeit der Stichprobe eine systematische Unterschätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit nicht ausschließen.

Die Anwendung einer Abschneidegrenze war zwar mit dem vorgegebenen Stichprobenumfang und der Gliederungstiefe der Ergebnisse für ausreichend genaue Ergebnisse nicht zu vermeiden, ist jedoch zumindest für einige Erhebungsmerkmale (z.B. Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte) und für einige Branchen mit hohen Informationsverlusten verbunden. Wie unterschiedlich stark sich die Abschneidegrenze beim Einzelhandel insgesamt auswirkt, zeigt Schaubild 1.

Schaubild 1



So lagen von den am 31.3.1979 in der HGZ erfaßten Unternehmen (einschl. der Neugründungen) 177 461 Unternehmen mit ihrem Jahresumsatz 1978 unterhalb der Abschneidegrenze, d.h. mehr als die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen, die zwar nur rd. 6 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes tätigten, aber in denen immerhin rd. 15 % aller im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt waren, wird durch die Stichprobe nicht repräsentiert. Konkrete Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung dieser kleineren Unternehmen können aus den Ergebnissen der Stichprobe ebenfalls nicht abgeleitet werden. Auch wenn nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit angenommen werden kann, daß der Anteil dieser kleinen Unternehmen sinkt, sei es wegen des Anstiegs der nominalen Umsätze oder sei es wegen des anhaltenden Konzentrationsprozesses, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufschluß über die Entwicklung der Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze erhält man - bei allen Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die sich aus den unterschiedlichsten methodischen Grundlagen ergeben - lediglich alle zwei Jahre, zuletzt für 1982, aus der Umsatzsteuerstatistik, allerdings nur für die Anzahl der Unternehmen und deren Umsätze.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden in der Gliederung der WZ, Ausgabe 1979, dargestellt (siehe Punkt 3). Da von den Statistikbenutzern a priori lediglich ausreichend genaue Ergebnisse für Länder und Wirtschaftsgruppen (3-Steller der WZ) gefordert wurden und der Auswahlplan eine entsprechende Schichtung der Grundgesamtheit vorsah, liegen nicht für alle Wirtschaftsklassen (5-Steller der WZ) des Einzelhandels ausreichend genaue Ergebnisse vor. So können zur Zeit von den insgesamt 81 Wirtschaftsklassen (ohne Agenturtankstellen) nur für 64 Ergebnisse veröffentlicht werden. Da die Schichtung lediglich am Merkmal "Umsatz" ausgerichtet wurde, muß insbesondere bei den nur schwach oder überhaupt nicht mit dem Umsatz korrelierten Merkmalen (z.B. Investitionen) mit größeren Zufallsfehlern gerechnet werden.

Wird im Rahmen der Jahreserhebung festgestellt, daß sich der Sortimentsschwerpunkt eines Unternehmens nachhaltig in eine andere Wirtschaftsklasse verlagert hat, wird dieses Unternehmen sowohl in der Jahreserhebung als auch in den Monatserhebungen in die dem neuen Sortimentsschwerpunkt entsprechende Wirtschaftsklasse

umgesetzt. Änderungen in den Gliederungsmerkmalen einzelner Unternehmen schlagen sich also in den Ergebnissen nieder. Außerdem werden die Ergebnisse durch Fluktuationen im Berichtsfirmenkreis wie Schließungen, Neugründungen, Bereichswechsler beeinflusst. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist deshalb zu beachten, daß die Ergebnisse grundsätzlich die Entwicklung von Wirtschaftsbereichen aufzeigen ("Branchenvergleich") und nicht die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter "paariger" Unternehmen. Damit sind die Ergebnisse für betriebswirtschaftliche Vergleiche - insbesondere für schwach besetzte Wirtschaftspositionen - nur eingeschränkt aussagefähig.

6 Struktur- und Niveaushiftung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen

Die aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gezogenen Stichproben repräsentieren Umfang, Struktur und Entwicklung des Einzelhandels oberhalb der jeweiligen Abschneidegrenze, d.h. im sogenannten Darstellungsbereich. Der Vergleich der ersten hochgerechneten Ergebnisse, die bei den Jahreserhebungen zum Stichtag 31.12.1979 ermittelt wurden, mit den Ergebnissen der Zählung ist aber aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt.

Die hochgerechneten Stichprobenergebnisse sind mit einem Zufallsfehler behaftet, d.h. sie können mehr oder weniger weit von den unbekanntem "wahren" Werten abweichen.

Zwischen den Stichtagen der Zählung und dem Stichtag der Jahreserhebung lagen 9 Monate. Bei der erheblichen Fluktuation der Unternehmen des Handels und Gastgewerbes mußte sich dies zahlenmäßig auch in den Ergebnissen widerspiegeln.

Neben Zufallsfehlern und echten Veränderungen im Zeitablauf ergaben sich noch Abweichungen aus unterschiedlichen Stärken und Schwächen von Stichproben und Totalerhebung: Die Durchführung einer Befragung im Stichprobenverfahren bietet wegen des geringeren Erhebungsumfanges die Möglichkeit, genauere Informationen zu erfragen, diese Daten wiederum besser zu prüfen, Unklarheiten durch Rückfragen zu klären usw.. Bei den einzelnen Erhebungseinheiten führt die Stichprobenbefragung mithin generell zu genaueren, d.h. aber auch anderen Ergebnissen als die Totalzählung. Das betrifft nicht nur die darzustellenden Merkmale, sondern auch

die Zuordnung zu Gliederungspositionen, z.B. Wirtschaftszweigen. Besonders schwierig für die Stichprobenerhebung ist dagegen das Problem der Fluktuation. Ihre Aufgabe muß es ja sein, Veränderungen im Wirtschaftsbereich, wie Löschungen, Neugründungen, Fusionen, Bereichswechsel, ebenfalls ausreichend genau zu repräsentieren. Innerhalb des Darstellungsbereichs ist dies auch ohne weiteres möglich, da stellvertretend für die Änderungen in der Grundgesamtheit die "Bewegungen" im Berichtsfirmenkreis, das sind Löschungen und Fusionen von Berichtsfirmen, Unternehmen, die ihre Tätigkeit aus dem Erhebungsbereich verlagern, Absinken des Umsatzes unter die Abschneidegrenze etc., bekannt sind. Alle "Abgänge" vermindern die Stichprobe und damit unmittelbar ebenfalls die hochgerechneten Werte. Über die diesen gegenüberstehenden "Zugänge", das sind Neugründungen, Wirtschaftszweigwechsler in den Erhebungsbereich, Unternehmen, deren Umsatz über die Abschneidegrenze wächst etc., gibt es dagegen keine oder keine zuverlässigen Informationen. Es müssen beispielsweise zuerst aus den Tausenden jährlichen Gewerbeanmeldungen die wenigen ausgefiltert werden, hinter denen wirklich die Eröffnung eines Geschäftsbetriebs steht, damit anschließend daraus eine Stichprobe gezogen werden kann. Beim Aufbau der neuen Stichprobe konnten anfangs diese aufwendigen Arbeiten aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden, so daß lediglich Abgänge, jedoch kaum Zugänge im Berichtsfirmenkreis verbucht wurden.

So ergab die erste Jahreserhebung (Stichtag: 31.12.1979) im Einzelhandel eine vermeintlich starke Abnahme des Unternehmensbestandes um 7,4 % gegenüber der Handels- und Gaststättenzählung 1979 (Stichtag: 31.3.1979) sowie einen Rückgang der Beschäftigten um 2,6 % (siehe Tab. 4).

Dieser Rückgang kann nicht allein durch wirtschaftliche Vorgänge zwischen den beiden Erhebungsstichtagen, also echte Fluktuationen erklärt werden. Welche Ursachen daneben für die Niveaushiftung verantwortlich sein dürften, läßt sich gut aus den nach Umsatzgrößenklassen gegliederten Ergebnissen (Tab. 4) ersehen. So ist die Differenz bei der Anzahl der Unternehmen in der untersten Umsatzgrößenklasse (250 000 DM bis unter 500 000 DM) mit rd. 14 500 Unternehmen sogar höher als bei allen Unternehmen des Darstellungsbereichs zusammen (rd. 12 500 Unternehmen). Welche Ursachen kommen für die Differenz am unteren Rand des Darstellungsbereichs der Stichprobe in Frage?

Tabelle 4: Vergleich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 mit der Jahreserhebung 1979 im Einzelhandel
(ohne Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Handels- und Gaststättenzählung						Jahreserhebung					
	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz		Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz	
	am 31. März 1979						am 31. Dezember 1979					
	Anzahl	%	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl	Veränderung in % der Zählung	1 000	Veränderung in % der Zählung	Mill. DM	Veränderung in % der Zählung
Bereich unterhalb der Abschneidegrenze 12 000 - 250 000	156 100	45,1	280	11,5	17 544	4,8	x	x	x	x	x	x
Darstellungsbereich der Stichprobe												
250 000 - 500 000	69 068	20,0	237	9,7	24 509	6,7	54 329	- 21,3	195	- 17,6	20 008	- 18,4
500 000 - 1 Mill.	51 250	14,8	289	11,9	36 062	9,8	50 598	- 1,3	285	- 1,5	35 532	- 1,5
1 Mill. - 2 Mill.	27 742	8,0	257	10,6	37 806	10,3	29 529	6,4	268	4,1	40 435	7,0
2 Mill. - 5 Mill.	13 169	3,8	234	9,6	39 702	10,8	14 239	8,1	233	- 0,7	42 635	7,4
5 Mill. - 10 Mill.	4 078	1,2	148	6,1	27 987	7,6	4 071	- 0,2	140	- 6,0	27 800	- 0,7
10 Mill. - 25 Mill.	2 209	0,6	165	6,8	33 136	9,0	2 222	0,6	160	- 3,2	33 455	1,0
25 Mill. - 50 Mill.	585	0,2	97	4,0	20 155	5,5	598	2,2	92	- 5,6	19 963	- 1,0
50 Mill. - 100 Mill.	241	0,1	77	3,2	16 292	4,4	265	10,0	84	9,8	18 038	10,7
100 Mill. - 250 Mill.	125	0,0	92	3,8	19 742	5,4	123	- 1,6	83	- 10,0	19 840	0,5
250 Mill. - 1 Mrd.	83	0,0	152	6,3	35 573	9,7	74	- 10,8	124	- 18,2	32 690	- 8,1
1 Mrd. und mehr	19	0,0	339	13,9	54 375	14,8	19	0,0	372	9,7	64 533	18,7
Darstellungsbereich zusammen ...	168 569	48,7	2 088	85,9	345 338	94,3	156 066	- 7,4	2 035	- 2,6	354 929	2,8
Neugründungen	21 361	6,2	62	2,6	3 444	0,9	x	x	x	x	x	x
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) insgesamt ...	346 030	100	2 431	100	366 326	100	x	x	x	x	x	x

Unternehmen, die in der HGZ 1979 der untersten Umsatzgrößenklasse zugeordnet waren, sind aufgrund eines Umsatzzuwachses im Geschäftsjahr 1979 in eine höhere Umsatzgrößenklasse aufgerückt. Da in den beiden nächsthöheren Umsatzgrößenklassen per saldo allerdings auch Rückgänge zu verzeichnen waren, dürfte dies die Minderzahl der Differenzfälle gewesen sein. Analog dazu dürfte die Anzahl der Unternehmen, die zwischen den Berichtsjahren wegen Umsatzrückgang aus dem Darstellungsbereich ausgefallen sind, ebenso zahlenmäßig unbedeutend sein.

Die Hauptursache dürfte darin zu suchen sein, daß den Abgängen wegen Geschäftsaufgabe, Bereichswechsler bzw. Doppelerfassung in der HGZ kein ausreichender Zuwachs gegenübersteht, und zwar weder aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze (siehe Punkt 5), noch aus dem Bereich der HGZ-Neugründungen (siehe Punkt 4.2), noch aus dem Bereich der Neugründungen zwischen den Erhebungsstichtagen.

Da der Beitrag der untersten Größenklasse (von 250 000 bis unter 500 000 DM) zu den Ergebnissen für den gesamten Erhebungsbereich bei den Merkmalen Beschäftigte (Anteil von 9,7 % in der HGZ 1979) und Umsatz (Anteil von 6,7 %) bedeutend kleiner ist als bei der Fallzahl der Unternehmen (20 %), wirkt sich die Untererfassung im unteren Bereich für diese Merkmale weit weniger stark auf die Gesamtergebnisse aus. So waren nach den Ergebnissen der Jahreserhebung am 31.12.1979 2 035 000 Personen

in Einzelhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250 000 DM beschäftigt. Das sind 2,6 % weniger als in der HGZ 1979. Neben den bereits bei der Anzahl der Unternehmen genannten Gründen für die Ergebnisabweichungen sind bei den Beschäftigten, und zwar insbesondere bei den Teilzeitbeschäftigten, in einigen Branchen deutlich ausgeprägte Saisonschwankungen zusätzlich zu beachten.

Beim Umsatz ergab sich zwar nach den Ergebnissen der Jahreserhebung 1979 eine Umsatzsteigerung von 2,8 % gegenüber 1978, verglichen mit den Ergebnissen aus den Monatserhebungen für 1979 (+ 6,3 %) ist aber auch hier eine Niveaushiftung zu erkennen; die Vergleichsergebnisse können ökonomisch nicht als Veränderungsrate interpretiert werden.

7 Zusammengefaßte Ergebnisse für 1983

Die seit Mitte 1980 anhaltende Schwächephase der wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wurde 1983 durch eine - wenngleich auch gegenüber früher weniger stark ausgeprägte - Aufschwungsphase abgelöst. So hat nach der rückläufigen Entwicklung in den Jahren 1981 - 1982 in 1983 die im Brutto-sozialprodukt²⁾ zum Ausdruck kommende gesamtwirtschaftliche Leistung gegenüber 1982 in konstanten Preisen gerechnet, also real, um

2) Die Daten zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind dem Aufsatz "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1984" in WiSta 3/1984, S. 167 ff., entnommen.

1,3 % zugenommen. Diese günstige Entwicklung wurde nahezu ausschließlich vom Anstieg der Inlandsnachfrage (real + 2,0 %) getragen, wobei allerdings der Private Verbrauch als die vom Gewicht her wichtigste Komponente der Inlandsnachfrage nur unterdurchschnittlich um 1,1 % (real) gegenüber 1982 zunahm, während die Anlageinvestitionen real um 3,1 % anstiegen.

Trotz dieser günstigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nahm das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte 1983 nur um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr zu (1982: + 2,7 %; 1981: + 6,3 %); dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die durchschnittliche Steigerung der Lebenshaltungskosten mit 3,3 % 1983 deutlich niedriger ausfiel als in den beiden Vorjahren (1982: + 5,3 %; 1981: + 6,3 %). Da die privaten Haushalte 1983 ihre Ausgaben für den Privaten Verbrauch, in jeweiligen Preisen gerechnet, um 4,1 % ausweiteten, also um 1,8 Prozentpunkte mehr als der Anstieg des verfügbaren Einkommens, ging dies nur zu Lasten der Ersparnisbildung. Der Anteil der Ersparnisse

am verfügbaren Einkommen, der 1982 noch bei 12,8 % lag, fiel mit 11,3 % 1983 auf den niedrigsten Wert seit 1976 zurück.

Der langfristige Trend der Verschiebung der Ausgaben der privaten Haushalte zuungunsten der Einkäufe beim Einzelhandel setzte sich auch 1983 fort. So verzeichneten nach den Ergebnissen der Jahreserhebung 1983 die Unternehmen des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr zwar sowohl nominale (+ 3,0 %) als auch reale (+ 0,5 %) ³⁾ Umsatzzuwächse, die damit allerdings deutlich hinter den Ergebnissen für den Privaten Verbrauch zurückblieben.

Der relativ schwache Anstieg der Masseneinkommen schlug sich vor allem bei der Nachfrage nach Gütern des täglichen Bedarfs nieder. Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren, der mit einem Umsatzanteil von

3) Errechnet mit der Steigerung der Einzelhandelspreise aus den monatlichen Erhebungen über die Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel.

Tabelle 5: Entwicklung des Umsatzes, der Anzahl der Beschäftigten, der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der Investitionen und der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel von 1982 bis 1983

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Jahr Einzelhandel mit ...	Umsatz		Beschäftigte		Bruttolohn- und Gehaltssumme		Investitionen		Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Rohertragsquote 2)	
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter Arbeitnehmer	insgesamt	je Arbeitnehmer	insgesamt	je 1 000 DM Umsatz			
		Mill. DM	1 000 DM	1 000		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	DM			Mill. DM
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1982	116 781	219	532,2	474,7	9 353	19,7	1 426	12,2	2 211	26,5
	1983	119 126	225	530,6	476,3	9 580	20,1	1 341	11,3	2 501	26,9	
	Veränderung in Prozent	2,0	.	- 0,3	0,3	2,4	.	- 5,9	.	13,1	x	
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1982	52 265	145	361,2	331,1	7 122	21,5	846	16,2	1 567	45,3
	1983	53 212	150	354,5	325,4	7 193	22,1	859	16,1	1 665	45,2	
	Veränderung in Prozent	1,8	.	- 1,8	- 1,7	1,0	.	1,5	.	7,5	x	
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	1982	25 507	201	126,8	113,6	3 190	28,1	346	13,6	718	42,1
	1983	26 292	209	126,1	113,3	3 258	28,8	450	17,1	744	41,7	
	Veränderung in Prozent	3,1	.	- 0,5	- 0,3	2,1	.	30,2	.	3,7	x	
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten	1982	13 384	170	78,9	69,5	1 600	23,0	159	11,9	205	36,2
	1983	13 498	176	76,5	67,4	1 606	23,9	197	14,6	214	35,9	
	Veränderung in Prozent	0,9	.	- 3,1	- 3,0	0,5	.	23,7	.	4,8	x	
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	1982	8 247	157	52,5	45,8	1 007	22,0	115	13,9	136	39,2
	1983	8 411	164	51,2	44,5	1 006	22,6	101	12,0	157	38,6	
	Veränderung in Prozent	2,0	.	- 2,6	- 2,8	- 0,2	.	- 11,9	.	15,4	x	
436	pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen	1982	24 638	180	136,8	116,3	2 652	22,8	295	12,0	497	40,6
	1983	25 769	188	136,9	116,7	2 591	22,2	348	13,5	547	40,4	
	Veränderung in Prozent	4,6	.	0,1	0,3	- 2,3	.	18,1	.	10,0	x	
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankst. oh. Agenturtankst.)	1982	3 669	679	5,4	4,2	95	22,6	33	9,0	14	19,7
	1983	3 840	738	5,2	4,1	98	23,9	31	8,1	15	20,3	
	Veränderung in Prozent	4,6	.	- 3,5	- 2,5	3,8	.	- 5,8	.	3,1	x	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1982	47 110	226	208,4	195,4	5 123	26,2	896	19,1	391	31,4
	1983	52 609	257	205,6	192,6	5 237	27,2	1 164	22,0	430	31,6	
	Veränderung in Prozent	12,1	.	- 1,5	- 1,4	2,2	.	29,5	.	9,9	x	
439	sonstigen Waren, Waren versch. Art	1982	107 196	227	472,0	448,5	11 539	25,7	1 258	11,7	1 644	35,7
	1983	107 736	235	458,1	435,7	11 431	26,2	1 229	11,4	1 951	35,9	
	Veränderung in Prozent	0,5	.	- 2,9	- 2,9	- 0,9	.	- 2,4	.	16,7	x	
43	Einzelhandel insgesamt	1982	398 798	202	1 974,1	1 799,1	41 680	23,2	5 377	13,5	7 382	34,4
	1983	410 693	211	1 944,7	1 775,9	42 002	23,7	5 720	13,9	8 244	34,5	
	Veränderung in Prozent	3,0	4,5	- 1,5	- 1,3	0,8	2,2	6,4	3,0	11,7	x	

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) (Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer)-Wareneinsatz)/Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer).

knapp 30 % am gesamten Einzelhandelsumsatz die umsatzstärkste Wirtschaftsgruppe (3-Steller der WZ) des Einzelhandels darstellt, sowie der Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art (Umsatzanteil: rd. 26 %), dem u.a. die Großbetriebsformen des Einzelhandels wie Warenhausunternehmen, SB-Warenhaus/Verbrauchermarktunternehmen sowie der Einzelhandel mit Brennstoffen zugeordnet sind, konnten infolgedessen 1983 ihre nominalen Umsätze gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 2 % bzw. 0,5 % steigern. Den Einzelhandelsbranchen, in denen überwiegend langlebige Konsumgüter gehandelt werden, kam dagegen offensichtlich die rückläufige Ersparnisbildung zugute. Insbesondere konnten wohl viele Haushalte die in den Jahren 1981 und 1982 zurückgestellte Neuanschaffung eines Kraftwagens nicht mehr länger aufschieben, was sich in einer deutlichen Umsatzsteigerung von gut 12 % beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen niederschlug.

Trotz der vergleichsweise günstigen Umsatzentwicklung bauten die Unternehmen des Betriebsfirmenkreises auch 1983 weiter Beschäftigte ab. So waren am 31.12.1983 in den zum Darstellungsbereich der Jahreserhebung gehörenden Einzelhandelsunternehmen rd. 1 945 000 Personen (Arbeitnehmer sowie tätige Inhaber und deren unbezahlt mithelfende Familienangehörige) beschäftigt, das sind 1,5 % weniger als am 31.12.1982. Mit Ausnahme des Einzelhandels mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen, der eine geringfügige Zunahme der Beschäftigten (+ 0,1 %) aufwies, war dabei in allen Wirtschaftsgruppen ein Rückgang der Beschäftigten zu verzeichnen, der beim Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art - wie schon in den Vorjahren - besonders deutlich (- 2,9 %) ausfiel.

Aus den Ergebnissen der Monaterhebungen, in denen die Beschäftigten in der Untergliederung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfragt werden, wird ersichtlich, daß sich der Trend zu verstärkter Teilzeitbeschäftigung auch 1983 fortgesetzt hat. Damit dürfte der Rückgang des Beschäftigungsvolumens im Einzelhandel noch deutlicher gewesen sein, als dies in den Ergebnissen der Jahreserhebung für die Beschäftigten insgesamt zum Ausdruck kommt.

Der Rückgang der Beschäftigten bei gleichzeitiger Umsatzausweitung ließ die Personallei-

stung, gemessen als Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" 1983 gegenüber dem Vorjahr für den Einzelhandel insgesamt um 4,5 % steigen; das sind für 1983 durchschnittlich 211 000 DM Umsatz je Beschäftigten. Die Personalkosten (Bruttolohn- und Gehaltssumme) je Arbeitnehmer nahmen im gleichen Zeitraum nur um rd. 2,2 % zu, so daß die Personalkostenbelastung der Unternehmen, die 1982 noch bei 10,5 % des Umsatzes lag, 1983 auf rd. 10,2 % des Umsatzes reduziert werden konnte.

Nachdem die Rohertragsquote, berechnet als Differenz zwischen dem Umsatz (einschl. Umsatzsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer) in Prozent des Umsatzes, sich von 1979 bis einschl. 1982 im Durchschnitt aller Einzelhandelsunternehmen ständig rückläufig entwickelt hatte, erhöhte sie sich 1983 erstmalig - wenn auch geringfügig - wieder auf 34,5 % (1982: 34,4 %). In der Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen ergibt sich dabei ein uneinheitliches Bild. Neben anderen wiesen der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren sowie der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen niedrigere Rohertragsquoten als im Vorjahr aus, konnten aber ihre Spitzenposition der vorangegangenen Jahre behaupten; die beiden Wirtschaftsgruppen mit den traditionell niedrigsten Rohertragsquoten, der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren sowie der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen) konnten dagegen 1983 - wie weitere 2 Wirtschaftsgruppen - ihre Rohertragsquoten gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

Angesichts stagnierender realer Umsätze erhöhten die Einzelhandelsunternehmen 1983 - erstmalig seit 1979 - ihre Investitionsausgaben (+ 6,4 %) gegenüber dem Vorjahr. Mit einer durchschnittlichen Investitionsquote von knapp 14 DM je 1 000 DM Umsatz konnte allerdings das Niveau der Jahre 1980 (15 DM je 1 000 DM Umsatz) und 1979 (18 DM je 1 000 DM Umsatz) noch nicht erreicht werden. Dabei stand der Verringerung der Investitionsausgaben z.B. des Einzelhandels mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (- 5,9 %) sowie des Einzelhandels mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art (- 2,4 %) eine deutliche Erhöhung der Investitionen z.B. des Einzelhandels mit Einrichtungsgegenständen (+ 30,2 %) und des Einzelhandels mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (+ 29,5 %) gegenüber.

bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei den Ausgaben für Investitionen nur die eigenbilanzierten Investitionen der Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden ("Eigentümerkonzept"). Bauten (auch unbebaute Grundstücke) und Ausrüstungen (Fahrzeuge, EDV-Anlagen usw.), die von anderen Unternehmen, z.B. Immobilienfonds, EDV-Herstellern oder von mit dem Einzelhandelsunternehmen verbundenen, rechtlich aber selbständigen Besitzgesellschaften (s. Punkt 2) gemietet oder gepachtet werden, werden nicht als Investitionen des Einzelhandels erfaßt. So läßt sich aus der Zunahme der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter gegenüber dem Vorjahr um knapp 12 % schließen, daß die Einzelhandelsunternehmen 1983 verstärkt auf die Anlagenmiete zurückgegriffen haben.

8 Begriffsbestimmungen

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten (hierzu zählen z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Bruttolöhne und Gehälter

Bruttolöhne und Gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und Gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubs-

lohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,

- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte gemäß dem zweiten Krankenversicherungsänderungsgesetz.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Bearbeitung oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Backwaren zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für frem-

de Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Material- und Warenbestände

Dies sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware.

Rohertrag

Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer minus Wareneinsatz.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne

durchlaufende Posten (z.R. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

T A B E L L E N
1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
				TEILZEIT- BESCHAEFTE 2)	ARBEIT- NEHMER		ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
			AM 31.12.1983									
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100		MILL.DM	PROZENT						
431 EINZELHANDEL MIT												
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	26 591	4 099	1 696	3 767	99 560	97,9	0,0	1,3	0,1	0,4	0,3
431 15	REFORMWAREN	792	51	20	44	636	98,7	4,7	0,8	0,2	0,0	0,3
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	27 382	4 151	1 716	3 810	100 197	97,9	0,0	1,3	0,1	0,4	0,3
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	771	40	18	31	574	95,5	-	4,4	-	-	0,1
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 43	WILD, GEFLUEGEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 44	SUESSWAREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	2 819	303	95	269	3 544	89,6	0,5	8,0	0,0	0,3	2,1
431 47	BROT, KONDITORWAREN	1 578	177	57	157	1 279	93,2	-	4,1	-	1,4	1,2
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	1 779	91	38	69	1 360	94,8	2,6	4,5	-	0,1	0,5
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 4	NAHRUNGSMITTELN	8 280	736	261	636	8 379	91,5	1,5	6,5	0,0	0,4	1,6
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	669	64	20	55	1 140	83,1	47,0	13,8	0,1	0,6	2,4
431 65	BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN	2 056	106	35	83	2 503	86,2	1,2	11,9	0,0	-	1,9
431 6	GETRAENKEN	2 725	165	55	139	3 642	85,2	15,2	12,5	0,1	0,2	2,0
431 9	TABAKWAREN	6 153	250	105	178	6 908	85,6	0,1	13,6	0,3	0,0	0,6
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	44 541	5 306	2 137	4 763	119 126	96,3	0,5	2,8	0,1	0,4	0,5
432 EINZELHANDEL MIT												
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	3 342	672	257	633	9 257	96,2	18,4	0,8	0,1	0,3	0,6
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	415	46	23	41	494	97,7	9,1	1,8	0,0	0,5	0,0
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS	2 907	671	264	639	13 259	99,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG	1 747	203	70	184	3 261	96,8	0,5	2,8	-	0,4	0,0
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG	5 310	660	293	602	9 838	98,8	0,9	0,9	0,0	0,1	0,2
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND. U. SAEUGL. BEKLEIDG.	10 359	1 562	636	1 448	26 699	98,9	0,4	0,6	0,0	0,1	0,1
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	1 000	92	45	81	1 202	99,1	1,6	0,7	-	0,1	0,1
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	477	35	17	30	374	96,8	0,1	-	-	3,2	-
432 48	KOPFBEBECKUNGEN, SCHIRMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	1 640	134	66	116	1 656	98,6	1,3	0,5	-	0,8	0,1
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	429	50	18	45	633	99,1	37,1	0,6	0,2	-	-
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	515	54	20	49	666	98,8	35,3	0,9	0,2	0,1	-
432 6	KUERSCHNERWAREN	499	50	14	44	815	89,5	5,4	3,7	0,1	7,5	0,2
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	1 243	95	26	81	976	93,6	6,1	2,9	-	3,5	0,0

*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE. AUSGABE 1979. - 2) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUTUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

TEIL
SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								PROZENT	PROZENT
MILL. DM		MILL. DM		PROZENT		PROZENT		EINZELHANDEL MIT (1N) ...	

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

74 045	6 196	6 463	73 778	25 782	25,9	7 788	30,2	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
404	66	66	404	234	36,6	76	32,7	REFORMWAREN	431 15
74 449	6 262	6 529	74 182	26 015	26,0	7 864	30,2	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
411	19	19	411	163	28,5	49	30,0	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
.	.	.	.	.	.	.	.	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
.	.	.	.	.	.	.	.	WILD, GEFLUEGEL	431 43
.	.	.	.	.	.	.	.	SUESSWAREN	431 44
.	.	.	.	.	.	.	.	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
2 154	96	98	2 153	1 391	39,3	471	33,9	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
691	31	33	690	590	46,1	253	42,9	BROT, KONDIKTORWAREN	431 47
954	30	32	952	408	30,0	97	23,7	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
.	.	.	.	.	.	.	.	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
5 193	267	281	5 179	3 200	36,2	1 085	33,9	NAHRUNGSMITTELN	431 4
611	223	212	622	518	45,4	153	29,6	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
1 771	140	152	1 759	744	29,7	175	23,5	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
2 382	363	364	2 381	1 261	34,6	328	26,0	GETRAENKEN	431 6
5 367	509	504	5 372	1 536	22,2	303	19,7	TABAKWAREN	431 9
87 390	7 401	7 677	87 114	32 012	26,9	9 580	29,9	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

4 935	1 682	1 760	4 856	4 401	47,5	1 341	30,5	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
248	89	96	241	253	51,2	62	32,5	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
7 471	1 897	1 863	7 505	5 754	43,4	1 492	25,9	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
1 814	662	671	1 805	1 456	44,7	485	33,3	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
5 543	1 832	1 817	5 557	4 281	43,5	1 292	30,2	DAMENOBEBEKLEIDUNG	432 35
.	.	.	.	.	.	.	.	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
15 022	4 466	4 426	15 062	11 637	43,6	3 316	28,5	OBERBEKLEIDG., KIND. - U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
666	235	241	661	541	45,0	162	29,9	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
199	100	101	198	177	47,2	56	31,7	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
.	.	.	.	.	.	.	.	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
903	350	356	897	759	45,8	231	30,5	WAESCHE U. BEKLEIDG. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
.	.	.	.	.	.	.	.	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
297	116	119	294	340	53,6	99	29,2	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
315	123	126	312	357	53,4	106	29,6	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
433	380	365	449	366	45,0	113	30,7	KUERSCHNERWAREN	432 6
512	166	170	508	468	48,0	172	36,8	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEITEN
				TEILZEIT- BESCHAEFT.	ARBEIT- NEHMER		ZU- SAM- MEN	DAR. AUS SAND- HANDEL				
			AM 31.12.1983									
	EINZELHANDEL MIT (1N) ...	ANZAHL	100			MILL. DM	PROZENT					
432 72	TEPPICHEN	733	73	19	66	1 387	91,1	0,8	5,7	-	1,1	2,1
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	630	64	13	56	1 100	90,5	1,9	5,3	-	3,9	0,2
432 74	BETTWAREN	352	35	10	30	494	94,5	16,6	2,0	-	3,1	0,3
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	287	32	12	30	442	93,8	8,0	4,8	-	1,4	-
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	3 244	299	81	262	4 399	92,2	4,8	4,5	-	2,6	0,8
432 81	SCHUHEN	4 714	655	261	597	6 286	98,5	0,3	0,9	0,0	0,6	0,1
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	750	73	29	64	937	97,7	0,0	1,8	0,0	0,5	-
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	5 464	729	290	661	9 223	98,4	0,3	1,0	0,0	0,6	0,1
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25 479	3 545	1 387	3 254	53 212	98,0	4,5	1,2	0,0	0,6	0,3
433 EINZELHANDEL MIT												
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, DAS	704	70	18	62	1 038	83,1	0,0	16,0	0,0	0,8	-
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1 214	129	33	116	2 582	87,3	0,7	10,7	0,1	1,9	0,1
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1 104	91	30	78	1 445	92,0	15,5	6,3	0,1	1,5	0,1
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	3 102	293	82	258	5 096	87,8	5,0	10,5	0,1	1,6	0,1
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT	980	105	39	92	1 332	93,7	1,6	5,2	0,2	0,1	0,8
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	5 074	701	147	645	17 185	97,1	0,4	1,5	0,0	0,9	0,4
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	396	24	8	20	587	91,7	38,3	6,7	0,4	0,3	0,9
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	937	72	24	61	1 381	94,0	30,5	5,0	0,2	0,5	0,4
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	356	25	11	21	278	98,5	8,2	1,4	-	0,0	0,1
433 7	TAPETEN	549	32	8	26	461	92,3	1,3	5,7	-	1,9	0,1
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	11 422	1 261	319	1 133	26 292	94,7	3,0	3,8	0,0	1,1	0,4
434 EINZELHANDEL MIT												
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1 162	132	23	120	2 128	85,9	13,9	7,9	0,0	5,8	0,4
434 15	OFENEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	596	55	10	49	917	91,3	2,2	3,1	0,0	5,4	0,2
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	1 758	167	33	169	3 045	87,5	10,2	6,5	0,0	5,6	0,4
434 2	LEUCHTEN	274	26	7	23	268	84,8	3,2	5,3	-	9,4	0,4
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	5 336	487	77	427	5 064	91,8	0,6	2,6	0,0	5,4	0,2

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
								EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
770	621	659	733	655	47,2	187	28,5	TEPPICHEN	432 72
597	204	200	602	498	45,3	153	30,8	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
253	66	65	253	241	48,7	64	26,7	BETTWAREN	432 74
217	80	77	219	223	50,4	67	30,0	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
2 349	1 137	1 171	2 315	2 085	47,4	644	30,9	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
4 496	1 940	1 920	4 516	3 770	45,5	1 213	32,2	SCHUHEN	432 81
483	253	247	489	448	47,8	147	32,9	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
4 979	2 193	2 168	5 004	4 218	45,7	1 360	32,3	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
29 183	10 421	10 468	29 136	24 076	45,2	7 193	29,9	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
625	214	215	625	413	39,8	137	33,2	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11
1 585	350	370	1 565	1 017	39,4	308	30,2	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
799	308	310	797	647	44,8	176	27,3	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
.	.	.	.	.	.	.	.	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
3 026	881	903	3 005	2 091	41,0	624	29,6	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
737	354	364	727	605	45,4	193	31,9	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT	433 3
10 217	2 678	2 788	10 106	7 079	41,2	2 124	30,0	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	433 4
357	175	174	358	230	39,1	48	20,7	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
754	397	407	743	637	46,2	142	22,2	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
152	63	63	152	125	45,1	33	26,7	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
256	80	76	260	201	43,6	66	32,8	TAPETEN	433 7
.	.	.	.	.	.	.	.	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
.	.	.	.	.	.	.	.	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
15 475	4 533	4 683	15 324	10 968	41,7	3 258	29,7	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
1 305	330	345	1 290	838	39,4	306	36,5	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
582	143	156	569	348	37,9	121	34,6	OFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
1 887	473	501	1 859	1 186	38,9	427	36,0	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
139	53	53	138	130	48,4	47	35,9	LEUCHTEN	434 2
6 091	1 437	1 514	6 014	3 070	33,8	996	32,4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
								EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
491	225	232	483	334	40,9	92	27,6	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5
152	44	44	153	131	46,2	47	35,9	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
8 760	2 231	2 344	8 647	4 851	35,9	1 608	33,2	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.									
1 124	309	315	1 118	653	36,9	214	32,7	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11
.	.	.	.	.	.	.	.	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
1 251	356	367	1 242	752	37,7	231	30,7	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
2 348	436	464	2 320	1 426	38,1	442	31,0	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
687	50	51	686	477	41,1	122	25,5	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
3 035	486	515	3 006	1 906	38,8	564	29,6	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
925	152	163	914	591	39,3	211	35,7	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6
5 211	996	1 044	5 163	3 248	38,6	1 006	31,0	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
11 363	1 646	1 729	11 280	7 753	40,9	1 802	23,1	APOTHEKEN	436 1
248	50	55	242	203	45,6	71	35,1	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
603	182	204	581	539	48,2	147	27,2	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGMITTELN	436 5
2 758	711	714	2 756	1 523	35,6	458	30,1	DROGERIEN U. AE.	436 61
.	.	.	.	.	.	.	.	FEINSEIFEN, REINIGUNG- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
2 884	739	743	2 880	1 602	35,8	481	30,0	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
379	133	132	360	270	41,6	91	33,6	LACKEN, FARBEN	436 8
15 477	2 749	2 864	15 362	10 407	40,4	2 591	24,9	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)									
3 064	108	111	3 061	779	20,3	98	12,6	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
3 064	108	111	3 061	779	20,3	98	12,6	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN									
33 747	5 540	6 276	33 011	14 945	31,2	4 661	31,2	KRAFTWAGEN	438 11
2 120	446	463	2 103	1 226	36,8	421	34,3	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
35 867	5 986	6 739	35 114	16 171	31,5	5 082	31,4	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
989	379	354	1 014	510	33,5	155	30,3	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
36 857	6 365	7 093	36 128	16 681	31,6	5 237	31,4	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART									
1 127	75	86	1 117	904	44,7	270	29,8	BLUMEN, PFLANZEN	439 1

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
				2)			ZU- SAM- MEN	DAR. AUS SAND- HANDEL				
				TEILZEIT- BESCHAEFT.	ARBEIT- NEHMER							
AM 31.12.1983												
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT						
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	1 054	69	17	59	1 702	92,7	3,4	6,5	-	0,3	0,5
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	1 020	134	28	122	2 904	91,9	4,9	6,4	0,1	1,0	0,5
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	483	39	7	35	462	96,6	6,9	0,1	-	3,4	-
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	1 503	173	35	157	3 366	92,6	5,2	5,6	0,1	1,3	0,4
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	4 114	274	74	225	3 868	94,5	0,3	0,4	0,0	4,9	0,1
439 61	SPIELWAREN	1 079	109	47	96	1 268	98,0	0,4	1,7	0,1	0,1	0,1
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	1 791	136	44	116	2 268	94,9	5,0	2,9	0,1	0,7	1,3
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	2 870	245	91	212	3 536	96,0	3,3	2,5	0,1	0,5	0,9
439 7	BRENNSTOFFEN	3 628	175	48	134	16 341	81,2	2,7	17,9	0,1	0,3	0,5
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	629	282	79	275	8 051	91,8	64,5	6,3	0,1	0,8	1,1
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	492	2 268	575	2 262	41 468	97,6	13,8	0,3	0,0	0,0	2,0
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSMITTEL	902	716	254	705	23 116	97,5	0,0	1,5	0,0	0,3	0,7
439 8	WAREN VERSCH. ART	2 023	3 266	908	3 242	72 635	97,0	14,7	1,4	0,0	0,2	1,5
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	1 733	154	32	139	3 891	84,4	1,0	12,0	0,1	3,4	0,2
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
439 9	SONST. WAREN, ANG	1 809	159	34	142	3 932	84,5	1,0	11,9	0,1	3,3	0,2
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	19 703	4 581	1 275	4 357	107 736	93,7	11,1	4,6	0,0	0,6	1,1
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	146 700	19 447	6 064	17 759	410 693	92,9	4,5	4,3	0,1	2,1	0,6

*]NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
1 239	204	210	1 233	469	27,5	137	29,2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
.	.	.	.	.	.	.	.	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
1 722	402	386	1 737	1 167	40,2	330	28,3	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
182	60	66	176	286	61,9	103	36,1	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
1 904	462	452	1 914	1 452	43,1	433	29,8	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
2 004	1 721	1 814	1 911	1 957	50,6	519	26,5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
747	355	369	733	536	42,2	184	34,4	SPIELWAREN	439 61
1 354	694	729	1 319	949	41,8	262	27,6	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
2 102	1 049	1 099	2 052	1 485	42,0	446	30,0	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
13 235	253	263	13 225	3 116	19,1	352	11,3	BRENNSTOFFEN	439 7
4 466	781	775	4 471	3 580	44,5	861	24,0	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
23 865	5 809	6 526	23 148	18 320	44,2	6 411	35,0	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
17 248	1 763	1 832	17 180	5 936	25,7	1 564	26,4	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	439 83
45 579	8 353	9 133	44 800	27 836	38,3	8 836	31,7	WAREN VERSCH. ART	439 8
2 554	531	567	2 519	1 373	35,3	397	28,9	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
.	.	.	.	.	.	.	.	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
2 571	533	569	2 535	1 397	35,5	405	29,0	SONST. WAREN, ANG	439 9
69 986	12 751	13 729	69 006	38 728	35,9	11 431	29,5	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
271 403	47 554	50 014	268 943	141 750	34,5	42 002	29,6	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)							
			INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
				TEILZEIT- BESCHAEFFT.	ARBEIT- NEHMER		ZU- SAM- MEN	DAR.AUS SAND- HANDEL					
			AM 31.12.1983			ANZAHL	100	MILL.DM	PROZENT				
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
	250 000 - 500 000	17 507	546	229	330	6 519	97,6	0,4	0,8	0,1	0,6	0,8	
	500 000 - 1 MILL.	15 341	762	310	574	10 634	96,0	0,2	2,4	0,1	0,7	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	9 591	1 015	408	897	17 625	95,6	0,5	3,4	0,0	0,5	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	1 353	2 937	1 173	2 923	83 774	96,4	0,6	2,8	0,1	0,3	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	750	46	17	38	574	98,9	-	0,1	0,0	-	1,0	
	ZUSAMMEN	44 541	5 306	2 137	4 763	119 126	96,3	0,5	2,8	0,1	0,4	0,5	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
	250 000 - 500 000	8 011	304	124	214	3 006	97,6	0,0	0,7	0,1	1,5	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	8 431	504	204	403	5 883	97,8	0,5	0,8	0,0	1,3	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	7 262	1 008	370	927	14 061	97,9	0,6	1,2	0,0	0,8	0,0	
	5 MILL. UND MEHR	1 223	1 668	670	1 654	29 810	98,0	7,6	1,3	-	0,3	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	553	61	19	56	453	98,6	0,2	1,1	0,1	0,2	0,0	
	ZUSAMMEN	25 479	3 545	1 387	3 254	53 212	98,0	4,5	1,2	0,0	0,6	0,3	
433	EINR. GEGENSTAEUNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)												
	250 000 - 500 000	2 795	95	37	63	1 045	96,7	1,1	1,6	0,1	1,5	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	3 349	182	64	142	2 390	94,5	0,5	3,7	0,1	1,4	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 269	456	117	410	9 051	92,8	2,4	5,2	0,0	1,6	0,3	
	5 MILL. UND MEHR	733	512	98	504	13 647	95,8	4,1	3,2	0,0	0,6	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	276	15	4	13	159	98,9	0,3	0,7	-	0,4	-	
	ZUSAMMEN	11 422	1 261	319	1 133	26 292	94,7	3,0	3,8	0,0	1,1	0,4	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW												
	250 000 - 500 000	2 282	82	20	55	864	90,5	0,1	0,6	0,0	8,4	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 622	144	29	113	1 852	89,4	0,7	2,0	0,0	8,1	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	2 749	324	58	295	5 259	89,8	1,7	2,7	0,0	7,1	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	332	205	25	202	5 391	91,2	5,4	6,5	0,0	2,1	0,1	
	NEUGRUENDUNGEN	160	10	2	9	92	91,2	3,1	4,9	-	3,9	-	
	ZUSAMMEN	8 144	765	135	674	13 498	90,3	3,0	4,0	0,0	5,3	0,3	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.												
	250 000 - 500 000	2 037	71	32	46	775	95,1	5,7	2,9	0,4	1,1	0,5	
	500 000 - 1 MILL.	1 942	105	42	84	1 350	93,3	4,9	5,3	0,3	0,7	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 497	184	58	168	2 909	85,4	10,9	7,5	0,2	2,3	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	232	147	36	144	3 338	92,8	37,0	5,1	0,0	1,4	0,6	
	NEUGRUENDUNGEN	95	4	1	3	39	96,6	0,8	-	-	3,3	0,1	
	ZUSAMMEN	5 803	512	170	445	8 411	92,0	19,6	5,7	0,2	1,6	0,6	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN, ERZEUGN. USW												
	250 000 - 500 000	2 245	81	26	55	842	97,1	-	2,4	0,1	0,3	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	5 182	269	98	211	4 006	98,3	0,1	1,2	0,0	0,2	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	10 555	841	289	728	17 038	98,0	0,4	1,7	0,0	0,2	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	118	164	49	162	3 752	95,3	2,9	4,2	-	0,3	0,2	
	NEUGRUENDUNGEN	254	14	3	11	131	98,8	2,5	1,2	-	0,0	-	
	ZUSAMMEN	18 354	1 369	465	1 167	25 769	97,6	0,7	2,0	0,0	0,2	0,1	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)												
	250 000 - 500 000	183	6	1	5	67	84,4	-	6,0	1,9	6,8	0,9	
	500 000 - 1 MILL.	240	6	2	3	171	91,8	-	3,2	0,2	4,5	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	402	19	6	14	891	90,2	0,1	5,1	0,3	3,0	1,4	
	5 MILL. UND MEHR	128	19	4	18	2 701	77,2	1,3	21,5	0,1	0,4	0,9	
	NEUGRUENDUNGEN	18	1	0	1	9	82,4	-	-	0,1	17,5	-	
	ZUSAMMEN	971	52	12	41	3 840	81,0	0,9	16,5	0,2	1,3	1,0	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN												
	250 000 - 500 000	1 402	51	15	35	553	89,1	0,5	1,3	0,7	8,8	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	2 545	123	21	95	1 841	84,4	0,0	3,9	1,1	10,0	0,6	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 356	603	58	547	12 857	80,9	0,1	5,5	0,7	12,7	0,2	
	5 MILL. UND MEHR	2 762	1 264	67	1 235	37 337	74,6	0,2	12,9	0,7	11,5	0,2	
	NEUGRUENDUNGEN	217	15	1	14	221	85,7	0,0	3,4	0,2	10,7	-	
	ZUSAMMEN	12 262	2 056	162	1 926	52 809	76,7	0,2	10,6	0,7	11,7	0,2	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART												
	250 000 - 500 000	5 941	232	81	159	2 224	95,9	1,2	1,0	0,1	2,4	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	5 861	306	86	241	4 070	94,1	0,6	2,2	0,0	3,1	0,6	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 976	550	168	484	12 450	91,8	2,0	6,2	0,0	1,6	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	1 562	3 449	932	3 434	88 123	94,1	13,1	4,3	0,0	0,3	1,3	
	NEUGRUENDUNGEN	363	43	9	39	869	71,0	0,4	28,6	0,0	0,1	0,2	
	ZUSAMMEN	19 703	4 581	1 275	4 357	107 736	93,7	11,1	4,6	0,0	0,6	1,1	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
UND UMSATZGROSSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEM- MATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
NAHHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN 431									
4 723	451	435	4 738	1 781	27,3	359	20,1	250 000 - 500 000	
7 639	657	680	7 616	3 018	28,4	761	25,2	500 000 - 1 MILL.	
12 736	1 050	1 066	12 720	4 905	27,8	1 629	33,2	1 MILL. - 5 MILL.	
61 835	5 215	5 435	61 615	22 158	26,5	6 791	30,6	5 MILL. UND MEHR	
457	28	61	424	150	26,1	40	26,8	NEUGRUENDUNGEN	
87 390	7 401	7 677	87 114	32 012	26,9	9 580	29,9	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN 432									
1 680	996	970	1 706	1 300	43,2	327	25,2	250 000 - 500 000	
3 286	1 623	1 594	3 316	2 567	43,6	757	29,5	500 000 - 1 MILL.	
7 831	3 270	3 275	7 826	6 234	44,3	2 061	33,1	1 MILL. - 5 MILL.	
16 112	4 433	4 503	16 042	13 769	46,2	3 982	28,9	5 MILL. UND MEHR	
274	99	127	246	207	45,7	66	31,8	NEUGRUENDUNGEN	
29 183	10 421	10 468	29 136	24 076	45,2	7 193	29,9	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW) 433									
607	312	308	612	433	41,4	108	25,0	250 000 - 500 000	
1 396	626	628	1 394	996	41,7	293	29,4	500 000 - 1 MILL.	
5 385	1 745	1 802	5 329	3 723	41,1	1 147	30,8	1 MILL. - 5 MILL.	
7 970	1 820	1 901	7 888	5 759	42,2	1 693	29,4	5 MILL. UND MEHR	
116	29	44	101	58	36,4	17	29,4	NEUGRUENDUNGEN	
15 475	4 533	4 683	15 324	10 968	41,7	3 258	29,7	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIK INSTRUM. USW 434									
522	170	170	521	343	39,7	94	27,4	250 000 - 500 000	
1 183	350	355	1 178	714	37,7	223	31,3	500 000 - 1 MILL.	
3 370	920	951	3 339	1 920	36,5	673	35,1	1 MILL. - 5 MILL.	
3 604	777	839	3 542	1 849	34,3	607	32,8	5 MILL. UND MEHR	
81	15	29	66	25	27,6	10	40,9	NEUGRUENDUNGEN	
8 760	2 231	2 344	8 647	4 851	35,9	1 606	33,2	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH. 435									
524	135	134	525	250	32,2	56	22,6	250 000 - 500 000	
876	209	213	872	477	35,4	144	30,2	500 000 - 1 MILL.	
1 840	368	392	1 816	1 094	37,6	387	35,4	1 MILL. - 5 MILL.	
1 943	280	299	1 924	1 414	42,4	411	29,1	5 MILL. UND MEHR	
27	5	6	25	13	34,1	6	46,4	NEUGRUENDUNGEN	
5 211	996	1 044	5 163	3 248	38,6	1 006	31,0	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW 436									
514	195	189	521	321	38,2	82	25,5	250 000 - 500 000	
2 396	528	541	2 383	1 623	40,5	420	25,9	500 000 - 1 MILL.	
10 094	1 548	1 608	10 034	7 003	41,1	1 672	23,9	1 MILL. - 5 MILL.	
2 380	459	495	2 343	1 408	37,5	404	28,7	5 MILL. UND MEHR	
94	18	32	81	51	38,6	13	26,5	NEUGRUENDUNGEN	
15 477	2 749	2 864	15 362	10 407	40,4	2 591	24,9	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.) 437									
39	4	3	39	28	41,6	6	21,3	250 000 - 500 000	
130	9	9	130	41	24,0	6	15,7	500 000 - 1 MILL.	
701	33	31	704	188	21,0	27	14,6	1 MILL. - 5 MILL.	
2 189	61	65	2 184	517	19,1	58	11,1	5 MILL. UND MEHR	
6	0	2	4	5	56,7	1	21,9	NEUGRUENDUNGEN	
3 064	108	111	3 061	779	20,3	98	12,6	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN 438									
329	102	91	341	212	38,4	56	26,4	250 000 - 500 000	
1 156	305	296	1 165	676	36,7	203	30,0	500 000 - 1 MILL.	
8 731	1 768	1 874	8 624	4 232	32,9	1 356	32,0	1 MILL. - 5 MILL.	
26 479	4 151	4 786	25 845	11 493	30,8	3 604	31,4	5 MILL. UND MEHR	
161	38	46	153	68	30,9	19	27,6	NEUGRUENDUNGEN	
36 857	6 365	7 093	36 128	16 681	31,6	5 237	31,4	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART 439									
1 277	582	603	1 256	968	43,5	242	25,0	250 000 - 500 000	
2 380	1 030	1 057	2 352	1 718	42,2	463	27,0	500 000 - 1 MILL.	
8 421	1 907	2 011	8 317	4 133	33,2	1 121	27,1	1 MILL. - 5 MILL.	
57 266	9 110	9 921	56 456	31 667	35,9	9 527	30,1	5 MILL. UND MEHR	
642	122	138	627	242	27,9	77	31,8	NEUGRUENDUNGEN	
69 986	12 751	13 729	69 008	38 728	35,9	11 431	29,5	ZUSAMMEN	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE				UMSATZ (DAVON AUS)						
			INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- LUNG	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
				TEILZEIT- BESCHAEFT.	ARBEIT- NEHMER		ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL					
1)	VON...BIS UNTER...DM		AM 31.12.1983										
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL		100		MILL.DM	PROZENT						

43 EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)												
250 000 - 500 000	42 403	1 468	565	963	15 895	96,4	0,7	1,1	0,1	1,8	0,5	
500 000 - 1 MILL.	45 514	2 403	856	1 866	32 238	95,1	0,5	2,2	0,1	2,1	0,5	
1 MILL. - 5 MILL.	47 656	5 001	1 533	4 471	92 141	93,0	1,2	3,7	0,1	2,9	0,3	
5 MILL. UND MEHR	8 443	10 365	3 054	10 276	267 873	92,4	6,4	4,9	0,2	1,9	0,7	
NEUGRUENDUNGEN	2 684	209	56	183	2 546	87,8	0,5	10,5	0,0	1,3	0,3	
INSGESAMT	146 700	19 447	6 064	17 759	410 693	92,9	4,5	4,3	0,1	2,1	0,6	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
UND UMSATZGROSSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
10 215	2 947	2 903	10 259	5 636	35,5	1 331	23,6	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
20 442	5 338	5 372	20 408	11 830	36,7	3 271	27,7	250 000 - 500 000	
59 109	12 609	13 009	58 709	33 432	36,3	10 074	30,1	500 000 - 1 MILL.	
179 778	26 306	28 245	177 839	90 033	33,6	27 076	30,1	1 MILL. - 5 MILL.	
1 858	354	485	1 727	819	32,2	250	30,5	5 MILL. UND MEHR	
271 403	47 554	50 014	268 943	141 750	34,5	42 002	29,6	NEUGRUENDUNGEN	
								INSGESAMT	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BESCHAEFTE				UMSATZ (DAVON AUS)						
		UNTER- NEHMEN	INS- GESAMT	UND ZWAR		INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND- TAE- TIG- KEI- TEN
				TEILZEIT- BESCHAEFTE,	ARBEIT- NEHMER		ZU- SAM- MEN	DAR. AUS SAND- HANDEL				
				AM 31.12.1983								
1)	UNTERNEHMEN MIT ... BIS...BESCHAEFTE	ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT							
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
	1 - 2	10 212	191	57	79	4 339	97,0	0,5	2,3	0,1	0,2	0,4
	3 - 5	18 928	720	299	481	11 389	96,4	0,4	2,3	0,1	0,6	0,7
	6 - 19	13 418	1 266	536	1 095	18 993	94,6	0,5	4,3	0,0	0,5	0,6
	20 UND MEHR	1 984	3 129	1 246	3 108	84 406	96,7	0,6	2,5	0,1	0,3	0,4
	ZUSAMMEN	44 541	5 306	2 137	4 763	119 126	96,3	0,5	2,8	0,1	0,4	0,5
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	1 - 2	1 670	32	9	17	672	97,9	1,8	1,3	0,3	0,3	0,2
	3 - 5	10 490	411	150	293	5 539	98,3	0,4	0,5	0,1	1,0	0,1
	6 - 19	10 696	1 011	393	886	13 002	97,7	1,1	1,2	0,0	1,0	0,0
	20 UND MEHR	2 623	2 091	835	2 058	33 999	98,0	6,5	1,3	0,0	0,4	0,4
	ZUSAMMEN	25 479	3 545	1 387	3 254	53 212	98,0	4,5	1,2	0,0	0,6	0,3
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	1 - 2	1 408	26	7	11	696	95,7	9,5	3,5	0,2	0,4	0,2
	3 - 5	4 058	160	49	116	3 002	95,5	1,5	3,2	0,0	1,0	0,3
	6 - 19	4 941	476	137	419	8 367	93,2	1,4	5,0	0,0	1,5	0,3
	20 UND MEHR	1 015	599	126	587	14 227	95,4	4,0	3,3	0,0	0,8	0,4
	ZUSAMMEN	11 422	1 261	319	1 133	26 292	94,7	3,0	3,8	0,0	1,1	0,4
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW											
	1 - 2	914	17	3	8	436	93,2	1,9	1,6	0,0	5,0	0,1
	3 - 5	3 167	126	30	90	2 077	91,4	0,9	1,7	0,0	6,4	0,5
	6 - 19	3 416	331	62	292	4 897	89,7	1,8	2,8	0,0	7,1	0,3
	20 UND MEHR	627	291	40	285	6 088	90,2	4,7	5,9	0,0	3,6	0,2
	ZUSAMMEN	8 144	765	135	674	13 498	90,3	3,0	4,0	0,0	5,3	0,3
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.											
	1 - 2	814	16	6	7	340	96,4	10,7	1,8	0,5	1,1	0,2
	3 - 5	2 222	85	32	59	1 247	94,0	8,1	4,6	0,2	0,7	0,5
	6 - 19	2 354	214	79	187	3 013	90,2	10,7	7,0	0,2	2,0	0,5
	20 UND MEHR	413	197	54	192	3 811	92,3	31,7	5,5	0,0	1,6	0,6
	ZUSAMMEN	5 803	512	170	445	8 411	92,0	19,8	5,7	0,2	1,6	0,6
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW											
	1 - 2	764	15	5	7	333	99,5	4,1	0,3	0,1	0,1	0,0
	3 - 5	6 822	285	95	210	5 747	98,5	0,2	1,3	0,0	0,1	0,1
	6 - 19	10 526	870	304	753	15 574	97,8	0,3	1,8	0,0	0,2	0,1
	20 UND MEHR	242	199	62	197	4 116	95,5	2,7	4,0	0,0	0,3	0,2
	ZUSAMMEN	18 354	1 369	465	1 167	25 769	97,6	0,7	2,0	0,0	0,2	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	1 - 2	288	5	1	2	292	96,7	0,2	1,8	0,1	1,2	0,2
	3 - 5	425	16	4	11	738	90,5	-	6,4	0,3	2,5	0,3
	6 - 19	228	19	5	17	1 526	77,5	-	15,4	0,2	1,5	1,5
	20 UND MEHR	30	11	2	11	1 283	76,2	2,7	22,3	0,1	0,5	1,0
	ZUSAMMEN	971	52	12	41	3 840	81,0	0,9	16,5	0,2	1,3	1,0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	1 - 2	1 029	19	4	10	719	93,5	0,0	3,2	0,2	3,2	0,0
	3 - 5	2 953	117	23	86	2 736	83,9	0,1	5,9	1,1	8,6	0,5
	6 - 19	5 297	563	62	507	12 239	81,0	0,1	5,7	0,7	12,3	0,3
	20 UND MEHR	3 003	1 357	72	1 324	37 113	74,4	0,2	12,7	0,7	11,9	0,2
	ZUSAMMEN	12 282	2 056	162	1 926	52 809	76,7	0,2	10,6	0,7	11,7	0,2
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	1 - 2	3 120	57	12	26	2 758	93,9	3,4	5,2	0,0	0,6	0,3
	3 - 5	8 197	325	102	228	8 649	90,5	1,3	8,0	0,0	1,1	0,4
	6 - 19	7 140	648	188	565	15 364	84,8	1,8	12,9	0,1	1,7	0,5
	20 UND MEHR	1 245	3 551	973	3 539	80 965	95,7	13,9	2,6	0,0	0,3	1,4
	ZUSAMMEN	19 703	4 581	1 275	4 357	107 736	93,7	11,1	4,6	0,0	0,6	1,1
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)											
	1 - 2	20 219	378	104	166	10 586	95,8	2,4	3,0	0,1	0,8	0,3
	3 - 5	57 282	2 244	783	1 574	41 125	94,4	0,9	3,5	0,1	1,6	0,4
	6 - 19	58 016	5 399	1 766	4 720	92 975	91,4	1,2	5,4	0,1	2,8	0,3
	20 UND MEHR	11 182	11 426	3 410	11 299	266 007	93,0	6,2	4,1	0,1	2,0	0,7
	INSGESAMT	146 700	19 447	6 064	17 759	410 693	92,9	4,5	4,3	0,1	2,1	0,6

*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHnarBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1983
 BESCHAEFFTIGTENGRÖSSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTE- MATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE								MILL. DM	PROZENT	MILL. DM	PROZENT
3 286	300	294	3 293	1 046	24,1	111	10,6	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
8 402	799	810	8 391	2 998	26,3	652	21,7		
13 678	1 069	1 099	13 648	5 344	28,1	1 739	32,5		
62 024	5 233	5 474	61 782	22 623	26,8	7 078	31,3		
87 390	7 401	7 677	87 114	32 012	26,9	9 580	29,9		
406	178	176	408	264	39,2	37	14,2	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
3 132	1 705	1 677	3 160	2 379	42,9	579	24,4		
7 274	3 124	3 127	7 271	5 731	44,1	1 821	31,8		
18 371	5 413	5 488	18 296	15 703	46,2	4 755	30,3		
29 183	10 421	10 468	29 136	24 076	45,2	7 193	29,9		
442	162	163	441	255	36,6	25	9,9	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
1 838	679	709	1 807	1 195	39,8	287	24,0		
4 958	1 712	1 749	4 921	3 446	41,2	1 102	32,0		
8 237	1 980	2 061	8 155	6 072	42,7	1 844	30,4		
15 475	4 533	4 683	15 324	10 968	41,7	3 258	29,7		
291	87	91	287	149	34,3	18	11,9	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
1 355	371	389	1 337	740	35,6	196	26,5		
3 109	859	881	3 077	1 820	37,2	627	34,5		
4 005	915	973	3 946	2 142	35,2	767	35,8		
8 760	2 231	2 344	8 647	4 851	35,9	1 608	33,2		
234	46	46	234	106	31,1	15	13,9	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
841	172	175	839	409	32,6	105	25,6		
1 869	417	429	1 878	1 135	37,7	373	32,9		
2 247	361	396	2 212	1 598	41,9	513	32,1		
5 211	996	1 044	5 163	3 248	38,6	1 006	31,0		
205	47	48	203	129	38,9	16	12,7	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
3 463	660	662	3 441	2 306	40,1	489	21,2		
9 243	1 506	1 570	9 179	6 394	41,1	1 613	25,2		
2 566	536	564	2 539	1 577	38,3	474	30,0		
15 477	2 749	2 864	15 362	10 407	40,4	2 591	24,9		
225	9	7	226	66	22,5	3	3,9	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
588	33	32	590	149	20,2	20	13,2		
1 247	39	39	1 247	279	18,3	42	15,0		
1 004	27	33	998	285	22,2	34	12,1		
3 064	108	111	3 061	779	20,3	98	12,6		
516	105	100	521	198	27,5	19	9,6	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
1 857	448	452	1 853	885	32,3	209	23,6		
8 350	1 622	1 728	8 244	3 995	32,6	1 236	30,9		
26 134	4 190	4 814	25 510	11 603	31,3	3 773	32,5		
36 857	6 365	7 093	36 128	16 681	31,6	5 237	31,4		
2 056	329	334	2 051	708	25,7	60	8,5	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
6 195	1 067	1 111	6 152	2 497	28,9	468	18,7		
10 711	2 031	2 164	10 579	4 785	31,1	1 244	26,0		
51 023	9 324	10 120	50 227	30 739	38,0	9 659	31,4		
69 986	12 751	13 729	69 008	38 728	35,9	11 431	29,5		
7 661	1 263	1 260	7 665	2 921	27,6	304	10,4	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
27 671	5 932	6 036	27 568	13 557	33,0	3 004	22,2		
60 461	12 379	12 795	60 045	32 930	35,4	9 796	29,7		
175 610	27 978	29 923	173 665	92 342	34,7	28 898	31,3		
271 403	47 554	50 014	268 943	141 750	34,5	42 002	29,6		

2 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER
 2.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
		AM 31.12. 1983			BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAEETE UND DGL.
		ANZAHL	100		MILL. DM		
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	17 971	4 036	98 670	339	19	982
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10 541	2 464	39 962	266	6	587
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	5 322	845	18 984	207	17	227
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MJSIKINSTRUM. USW	4 172	517	9 607	50	1	146
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	2 122	280	4 873	20	0	82
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	8 843	807	15 808	106	6	237
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	516	35	2 820	9	0	22
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	8 358	1 744	45 999	370	17	777
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	9 633	3 947	92 374	447	54	728
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	67 479	14 676	329 097	1 813	119	3 787

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1983

SCHAFTSZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN							WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEFTIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUF- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
	DM		1 000 DM	MILL. DM				
1 341	3 323	14	104 185	107	2 330	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431	
859	3 484	21	46 954	50	1 390	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432	
450	5 330	24	22 076	60	581	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433	
197	3 803	20	19 507	27	168	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434	
101	3 621	21	4 806	11	99	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435	
348	4 316	22	21 424	35	377	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436	
31	8 988	11	673	3	12	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437	
1 164	6 672	25	44 168	279	383	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
1 229	3 112	13	74 159	157	1 792	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
5 720	3 897	17	337 952	729	7 131	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
						BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAEETE UND DGL.
		AM 31.12. 1983						
		ANZAHL	100			MILL. DM		
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN							
	250 000 - 500 000	4 475	153	1 708	20	0	64	
	500 000 - 1 MILL.	6 335	366	4 507	35	3	128	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 726	659	11 110	84	4	183	
	5 MILL. UND MEHR	1 142	2 836	80 998	192	13	585	
	NEUGRUENDUNGEN	294	21	347	9	-	23	
	ZUSAMMEN	17 971	4 036	96 670	339	19	982	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN							
	250 000 - 500 000	2 162	87	847	11	0	30	
	500 000 - 1 MILL.	2 959	185	2 179	27	0	59	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 144	629	8 773	100	2	160	
	5 MILL. UND MEHR	1 065	1 528	27 886	126	3	329	
	NEUGRUENDUNGEN	212	35	277	1	0	9	
	ZUSAMMEN	10 541	2 464	39 962	266	6	587	
433	EINR. GEGENSTAEENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							
	250 000 - 500 000	851	28	323	3	-	16	
	500 000 - 1 MILL.	1 353	78	974	9	5	27	
	1 MILL. - 5 MILL.	2 434	281	5 526	84	4	78	
	5 MILL. UND MEHR	606	453	12 091	111	8	102	
	NEUGRUENDUNGEN	79	6	69	-	-	4	
	ZUSAMMEN	5 322	845	16 964	207	17	227	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW							
	250 000 - 500 000	784	29	298	1	-	9	
	500 000 - 1 MILL.	1 266	73	919	10	1	22	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 797	223	3 516	25	0	64	
	5 MILL. UND MEHR	284	189	4 828	14	0	43	
	NEUGRUENDUNGEN	42	4	46	-	-	7	
	ZUSAMMEN	4 172	517	9 607	50	1	146	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.							
	250 000 - 500 000	422	17	165	3	-	6	
	500 000 - 1 MILL.	610	33	424	2	0	11	
	1 MILL. - 5 MILL.	852	111	1 754	11	0	30	
	5 MILL. UND MEHR	201	117	2 519	3	0	33	
	NEUGRUENDUNGEN	38	2	10	-	-	2	
	ZUSAMMEN	2 122	280	4 873	20	0	82	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	250 000 - 500 000	476	17	182	4	0	7	
	500 000 - 1 MILL.	1 997	107	1 585	8	1	41	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 171	523	10 446	73	1	144	
	5 MILL. UND MEHR	101	154	3 541	17	4	26	
	NEUGRUENDUNGEN	98	5	54	4	-	19	
	ZUSAMMEN	8 843	807	15 808	106	6	237	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	250 000 - 500 000	87	4	32	0	-	2	
	500 000 - 1 MILL.	115	3	83	1	-	0	
	1 MILL. - 5 MILL.	223	11	492	1	0	5	
	5 MILL. UND MEHR	86	16	2 211	6	-	15	
	NEUGRUENDUNGEN	4	0	2	0	-	0	
	ZUSAMMEN	516	35	2 820	9	0	22	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN							
	250 000 - 500 000	568	23	224	15	0	9	
	500 000 - 1 MILL.	1 158	63	863	32	1	30	
	1 MILL. - 5 MILL.	3 999	469	10 007	81	6	158	
	5 MILL. UND MEHR	2 525	1 182	34 783	235	10	575	
	NEUGRUENDUNGEN	109	7	122	7	-	6	
	ZUSAMMEN	8 358	1 744	45 999	370	17	777	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							
	250 000 - 500 000	2 310	95	677	14	0	33	
	500 000 - 1 MILL.	2 607	142	1 871	19	4	47	
	1 MILL. - 5 MILL.	3 461	371	7 364	52	1	110	
	5 MILL. UND MEHR	1 140	3 316	81 601	362	49	533	
	NEUGRUENDUNGEN	115	24	662	0	-	6	
	ZUSAMMEN	9 633	3 947	92 374	447	54	728	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. (1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1983
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GUTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	1 000 DM	MILL. DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
						NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
84	5 484	49	2 681	5	15	250 000 - 500 000	
165	4 514	37	5 869	12	36	500 000 - 1 MILL.	
270	4 096	24	21 543	27	121	1 MILL. - 5 MILL.	
790	2 786	10	72 300	63	2 153	5 MILL. UND MEHR	
32	14 765	91	1 793	0	4	NEUGRUENDUNGEN	
1 341	3 323	14	104 185	107	2 330	ZUSAMMEN	
						TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
42	4 813	50	1 424	5	16	250 000 - 500 000	
87	4 693	40	3 672	6	48	500 000 - 1 MILL.	
261	4 155	30	11 192	15	264	1 MILL. - 5 MILL.	
458	2 996	16	29 825	19	1 046	5 MILL. UND MEHR	
11	3 019	38	842	0	15	NEUGRUENDUNGEN	
859	3 484	21	46 954	50	1 390	ZUSAMMEN	
						EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
19	6 778	59	545	2	7	250 000 - 500 000	
40	5 195	42	5 994	4	24	500 000 - 1 MILL.	
166	5 927	30	5 205	38	118	1 MILL. - 5 MILL.	
221	4 879	18	10 193	9	426	5 MILL. UND MEHR	
4	6 524	52	139	7	7	NEUGRUENDUNGEN	
450	5 330	24	22 076	60	581	ZUSAMMEN	
						ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
10	3 354	33	526	1	4	250 000 - 500 000	
33	4 527	36	2 961	5	13	500 000 - 1 MILL.	
89	3 999	25	7 191	17	53	1 MILL. - 5 MILL.	
58	3 065	12	8 573	3	97	5 MILL. UND MEHR	
7	18 372	151	256	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
197	3 803	20	19 507	27	168	ZUSAMMEN	
						PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
9	5 586	56	225	1	3	250 000 - 500 000	
13	3 903	31	560	1	8	500 000 - 1 MILL.	
42	3 738	24	2 148	6	38	1 MILL. - 5 MILL.	
36	3 068	14	1 802	4	50	5 MILL. UND MEHR	
2	9 748	154	71	0	0	NEUGRUENDUNGEN	
101	3 621	21	4 806	11	99	ZUSAMMEN	
						PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
11	6 438	60	340	0	4	250 000 - 500 000	
50	4 673	32	2 543	8	32	500 000 - 1 MILL.	
218	4 163	21	11 031	25	177	1 MILL. - 5 MILL.	
47	3 041	13	6 790	2	162	5 MILL. UND MEHR	
23	41 419	420	720	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
348	4 316	22	21 424	35	377	ZUSAMMEN	
						KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
2	4 975	62	123	0	2	250 000 - 500 000	
1	4 487	17	67	0	1	500 000 - 1 MILL.	
6	5 252	12	193	1	2	1 MILL. - 5 MILL.	
21	13 477	10	287	2	7	5 MILL. UND MEHR	
0	13 788	122	2	0	0	NEUGRUENDUNGEN	
31	8 988	11	673	3	12	ZUSAMMEN	
						FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
23	10 341	104	404	1	3	250 000 - 500 000	
63	10 013	73	1 416	9	10	500 000 - 1 MILL.	
245	5 220	24	11 327	61	86	1 MILL. - 5 MILL.	
819	6 933	24	30 742	207	283	5 MILL. UND MEHR	
13	17 641	106	278	0	2	NEUGRUENDUNGEN	
1 164	6 672	25	44 166	279	383	ZUSAMMEN	
						SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
47	4 927	53	1 507	7	20	250 000 - 500 000	
70	4 922	37	2 810	19	34	500 000 - 1 MILL.	
163	4 388	22	6 372	14	103	1 MILL. - 5 MILL.	
943	2 845	12	62 586	117	1 612	5 MILL. UND MEHR	
6	2 446	9	885	0	23	NEUGRUENDUNGEN	
1 229	3 112	13	74 159	157	1 792	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTE	UMSATZ	BRUTTO		
					BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL. DM			

43

EINZELHANDEL (OHNE
AGENTURTANKSTELLEN)

250 000 - 500 000	12 134	453	4 654	71	1	175
500 000 - 1 MILL.	18 399	1 052	13 406	144	14	365
1 MILL. - 5 MILL.	28 805	3 277	58 987	511	17	932
5 MILL. UND MEHR NEUGRUENDUNGEN	7 150	9 790	250 459	1 066	87	2 240
	990	104	1 591	21	0	75
INSGESAMT	67 479	14 676	329 097	1 813	119	3 787

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
 GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1983
 UND UMSATZGROSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
DM			1 000 DM	MILL. DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

EINZELHANDEL (OHNE
AGENTURTANKSTELLEN) 43

247	5 457	53	7 776	23	73	250 000 - 500 000
523	4 977	39	25 891	64	206	500 000 - 1 MILL.
1 460	4 454	25	76 202	208	963	1 MILL. - 5 MILL.
3 394	3 466	14	223 097	426	5 837	5 MILL. UND MEHR
96	9 226	60	4 987	8	52	NEUGRUENDUNGEN
5 720	3 897	17	337 952	725	7 131	INSGESAMT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN)...	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO		
		ANZAHL	100		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEONDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN						
	1 - 2	2 530	48	1 151	8	0	32
	3 - 5	6 084	236	4 072	30	4	101
	6 - 19	7 803	781	12 225	80	3	218
	20 UND MEHR	1 554	2 971	81 222	221	13	631
	ZUSAMMEN	17 971	4 036	98 670	339	19	982
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	1 - 2	340	7	149	2	-	3
	3 - 5	3 287	132	1 972	20	0	66
	6 - 19	4 848	486	6 864	85	1	132
	20 UND MEHR	2 066	1 837	30 978	158	4	386
	ZUSAMMEN	10 541	2 464	39 962	266	6	587
433	EINR. GEGENSTAEONDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)						
	1 - 2	326	6	172	3	-	8
	3 - 5	1 692	67	1 398	12	-	33
	6 - 19	2 495	256	4 899	72	9	75
	20 UND MEHR	810	517	12 515	120	7	111
	ZUSAMMEN	5 322	845	18 984	207	17	227
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW						
	1 - 2	365	7	170	1	-	6
	3 - 5	1 211	49	861	10	0	22
	6 - 19	2 100	210	3 217	18	1	61
	20 UND MEHR	496	251	5 360	21	0	57
	ZUSAMMEN	4 172	517	9 607	50	1	146
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.						
	1 - 2	214	4	107	0	-	4
	3 - 5	558	23	384	5	-	11
	6 - 19	1 024	101	1 558	5	0	31
	20 UND MEHR	325	152	2 825	9	0	36
	ZUSAMMEN	2 122	280	4 873	20	0	82
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW						
	1 - 2	191	4	92	3	-	3
	3 - 5	2 452	104	2 361	16	0	58
	6 - 19	5 998	515	9 524	69	1	145
	20 UND MEHR	203	184	3 831	18	4	31
	ZUSAMMEN	8 843	807	15 808	106	6	237
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	1 - 2	134	3	169	1	-	2
	3 - 5	196	7	324	2	-	3
	6 - 19	156	13	1 075	2	0	8
	20 UND MEHR	29	11	1 253	3	-	10
	ZUSAMMEN	516	35	2 820	9	0	22
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	1 - 2	427	8	377	1	0	13
	3 - 5	1 390	58	1 512	39	1	32
	6 - 19	3 805	419	9 424	90	5	188
	20 UND MEHR	2 736	1 259	34 686	240	11	544
	ZUSAMMEN	8 358	1 744	45 999	370	17	777
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	1 - 2	1 028	19	1 034	2	0	15
	3 - 5	3 529	141	3 872	25	4	77
	6 - 19	4 048	383	9 973	56	1	119
	20 UND MEHR	1 026	3 405	77 495	364	48	516
	ZUSAMMEN	9 633	3 947	92 374	447	54	728
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)						
	1 - 2	5 555	105	3 420	22	0	85
	3 - 5	20 399	818	16 756	156	9	404
	6 - 19	32 277	3 166	58 756	479	22	976
	20 UND MEHR	9 248	10 587	250 164	1 154	89	2 323
	INSGESAMT	67 479	14 676	329 097	1 813	119	3 767

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1983
SCHAEFFTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GUETER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMLETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEFF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	MILL. DM				
						NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
41	8 389	35	1 118	3	8	1 - 2	
134	5 696	33	4 407	12	29	3 - 5	
301	3 854	25	25 249	28	127	6 - 19	
865	2 912	11	73 412	65	2 166	20 UND MEHR	
1 341	3 323	14	104 185	107	2 330	ZUSAMMEN	
						TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
6	8 261	38	207	0	3	1 - 2	
87	6 539	44	3 111	8	58	3 - 5	
219	4 479	32	9 516	15	179	6 - 19	
548	2 982	18	34 120	26	1 149	20 UND MEHR	
859	3 484	21	46 954	50	1 390	ZUSAMMEN	
						EINR. GEGENSTÄNDE (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
10	17 616	60	229	1	3	1 - 2	
46	6 821	33	1 615	13	28	3 - 5	
156	6 116	32	9 340	36	121	6 - 19	
238	4 608	19	10 893	11	429	20 UND MEHR	
450	5 330	24	22 076	60	581	ZUSAMMEN	
						ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
6	9 130	37	275	4	2	1 - 2	
32	6 469	37	2 939	2	10	3 - 5	
80	3 820	25	5 625	17	49	6 - 19	
78	3 122	15	10 669	4	107	20 UND MEHR	
197	3 803	20	19 507	27	168	ZUSAMMEN	
						PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
4	8 630	35	112	1	1	1 - 2	
16	7 138	42	643	1	6	3 - 5	
36	3 574	23	1 877	5	31	6 - 19	
46	2 988	16	2 175	4	61	20 UND MEHR	
101	3 621	21	4 806	11	99	ZUSAMMEN	
						PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
6	15 999	67	110	0	2	1 - 2	
74	7 059	31	3 249	8	40	3 - 5	
215	4 174	23	10 781	25	165	6 - 19	
53	2 911	14	7 284	2	170	20 UND MEHR	
348	4 316	22	21 424	35	377	ZUSAMMEN	
						KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437 (TANKST. OH. AGENTURT.)	
3	10 510	16	48	0	0	1 - 2	
5	7 251	17	209	0	2	3 - 5	
10	7 224	9	192	1	4	6 - 19	
13	11 914	11	224	1	5	20 UND MEHR	
31	8 988	11	673	3	12	ZUSAMMEN	
						FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
14	17 961	37	264	5	2	1 - 2	
71	12 322	47	1 945	13	13	3 - 5	
283	6 762	30	10 870	69	82	6 - 19	
795	6 313	23	31 089	192	286	20 UND MEHR	
1 164	6 672	25	44 168	279	383	ZUSAMMEN	
						SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
18	9 538	17	442	4	7	1 - 2	
106	7 494	27	3 139	23	45	3 - 5	
176	4 603	18	6 705	18	103	6 - 19	
929	2 728	12	63 873	112	1 632	20 UND MEHR	
1 229	3 112	13	74 159	157	1 792	ZUSAMMEN	
						EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
107	10 196	31	2 804	18	28	1 - 2	
571	6 978	34	21 256	80	232	3 - 5	
1 476	4 663	25	80 154	215	865	6 - 19	
3 566	3 368	14	233 738	416	6 006	20 UND MEHR	
5 720	3 897	17	337 952	729	7 131	INSGESAMT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTE			UMSATZ			
			UND ZWAR			DARUNTER			
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)	ARBEIT- NEHMER	INSGESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.						
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100						

431 EINZELHANDEL MIT

431 11	NHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), DAS								
	1982	28 062	4 128	3 776	97 141	95 295	1 206	355	
	1983	26 591	4 099	3 767	99 560	97 445	1 336	381	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,2	-0,7	-0,2	2,5	2,3	10,8	7,3	
431 15	REFORMWAREN								
	1982	792	48	40	609	600	5	0	
	1983	792	51	44	638	629	5	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-	6,9	8,3	4,6	4,8	9,2	-58,3	
431 1	NHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS								
	1982	28 854	4 176	3 816	97 750	95 896	1 211	355	
	1983	27 382	4 151	3 810	100 197	98 075	1 342	381	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,1	-0,6	-0,2	2,5	2,3	10,8	7,3	
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN								
	1982	783	38	29	587	562	25	-	
	1983	771	40	31	574	549	25	-	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	3,9	8,1	-2,2	-2,3	-1,3	X	
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 43	WILD, GEFLUEGEL								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 44	SUESSWAREN								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN								
	1982	2 927	291	253	3 613	3 256	271	17	
	1983	2 819	303	269	3 544	3 175	282	12	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	4,2	6,4	-1,9	-2,5	4,1	-32,2	
431 47	BROT, KONDITORWAREN								
	1982	1 667	182	160	1 319	1 219	54	31	
	1983	1 578	177	157	1 279	1 193	52	19	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,3	-2,9	-1,8	-3,0	-2,2	-3,2	-39,7	
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST								
	1982	1 821	85	65	1 252	1 186	59	2	
	1983	1 779	91	69	1 360	1 290	61	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,3	6,2	6,4	8,6	6,8	4,1	16,0	
431 49	SONST. NHRUNGSMITTELN								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
431 4	NHRUNGSMITTELN								
	1982	8 500	721	615	8 392	7 692	538	50	
	1983	8 280	736	636	8 379	7 671	542	32	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,6	2,0	3,4	-0,2	-0,3	0,8	-35,1	
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN								
	1982	748	63	54	1 277	1 116	123	3	
	1983	669	64	55	1 140	947	157	6	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-10,6	0,9	3,0	-10,7	-15,2	27,7	102,4	

*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3. - 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMJETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUF- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						

MILL. DM

EINZELHANDEL MIT (IN) ...

NAHUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

72 786	5 877	6 264	7 599	1 059	1 977	94	NAHRUNGSM., GETRAENKEN 431 11
74 045	6 196	6 463	7 788	985	2 243	140	USW (OH. REFORMW.), OAS
1,7	5,4	3,2	2,5	-7,0	13,5	48,8	1982
							1983
							VERAENDERUNG IN PROZENT
							REFORMWAREN 431 15
398	63	66	65	6	12	1	1982
404	66	66	76	6	15	0	1983
1,5	4,9	0,2	17,4	7,1	19,4	-35,4	VERAENDERUNG IN PROZENT
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1
							KEN, TABAKWAREN, OAS
73 185	5 940	6 329	7 664	1 065	1 989	95	1982
74 449	6 262	6 529	7 864	991	2 258	140	1983
1,7	5,4	3,1	2,6	-6,9	13,5	48,2	VERAENDERUNG IN PROZENT
							MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41
419	19	19	44	12	6	1	1982
411	19	19	49	7	4	1	1983
-1,9	-0,4	1,6	10,4	-40,9	-30,4	-25,6	VERAENDERUNG IN PROZENT
							FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42
							SEN
.	.	.	.	.	.	.	1982
.	.	.	.	.	.	.	1983
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							WILD, GEFLUEGEL 431 43
.	.	.	.	.	.	.	1982
.	.	.	.	.	.	.	1983
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							SUESSWAREN 431 44
.	.	.	.	.	.	.	1982
.	.	.	.	.	.	.	1983
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45
.	.	.	.	.	.	.	1982
.	.	.	.	.	.	.	1983
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46
2 277	88	98	429	118	45	7	1982
2 154	96	98	471	101	48	7	1983
-5,4	8,2	-0,2	9,6	-14,3	6,8	3,2	VERAENDERUNG IN PROZENT
							BROT, KONDITOREN 431 47
705	33	33	265	50	19	26	1982
691	31	33	253	38	22	1	1983
-2,0	-4,5	-0,5	-4,5	-24,8	13,4	-95,5	VERAENDERUNG IN PROZENT
							KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48
876	31	30	94	31	14	2	1982
954	30	32	97	26	23	1	1983
8,8	-0,3	6,9	3,3	-9,8	65,9	-62,4	VERAENDERUNG IN PROZENT
							SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49
.	.	.	.	.	.	.	1982
.	.	.	.	.	.	.	1983
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							NAHRUNGSMITTELN 431 4
5 260	267	269	1 045	251	123	38	1982
5 193	267	281	1 085	222	136	12	1983
-1,3	0,1	4,5	3,9	-11,8	10,7	-68,9	VERAENDERUNG IN PROZENT
							WEIN, SPIRITUOSEN 431 61
696	235	242	156	18	12	2	1982
611	223	212	153	33	16	4	1983
-12,2	-4,9	-12,3	-3,0	86,3	33,8	116,7	VERAENDERUNG IN PROZENT

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
			INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
				TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100							
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN								
	1982	2 211	106	81	2 621	2 256	327	0	
	1983	2 056	106	83	2 503	2 157	299	-	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,0	-0,1	2,3	-4,5	-4,4	-8,5	-100	
431 6	GETRAENKEN								
	1982	2 959	169	135	3 898	3 372	450	3	
	1983	2 725	169	139	3 642	3 104	456	6	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,9	0,2	2,6	-6,6	-8,0	1,4	99,4	
431 9	TABAKWAREN								
	1982	6 324	256	181	6 741	5 858	834	-	
	1983	6 153	250	178	6 908	5 910	936	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-2,2	-1,7	2,5	0,9	12,3	X	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
	1982	46 637	5 322	4 747	116 781	112 817	3 033	408	
	1983	44 541	5 306	4 763	119 126	114 760	3 276	420	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,5	-0,3	0,3	2,0	1,7	8,0	3,1	
								432 EINZELHANDEL MIT	
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS								
	1982	3 480	700	655	9 308	9 168	66	13	
	1983	3 342	672	633	9 257	9 090	75	29	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,9	-4,0	-3,3	-0,5	-0,9	13,8	127,1	
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE								
	1982	429	49	44	494	483	9	2	
	1983	415	46	41	494	483	9	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-5,7	-5,2	0,0	-0,1	0,3	46,8	
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS								
	1982	2 951	681	648	13 058	12 985	52	11	
	1983	2 907	671	639	13 259	13 193	43	9	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-1,5	-1,4	1,5	1,6	-18,4	-16,8	
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG								
	1982	1 800	206	186	3 169	3 048	100	21	
	1983	1 747	203	184	3 261	3 157	91	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,9	-1,3	-0,9	2,9	3,6	-9,4	-33,7	
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG								
	1982	5 443	677	617	9 491	9 396	56	20	
	1983	5 310	660	602	9 838	9 716	89	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,4	-2,5	-2,5	3,7	3,4	57,1	-29,5	
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.								
	1982	10 538	1 589	1 471	26 029	25 737	209	53	
	1983	10 359	1 562	1 448	26 699	26 406	222	37	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	-1,7	-1,6	2,6	2,6	6,3	-30,1	
432 41	PULLOV., HERREN WAESCHE, DAMENBLUSEN USW								
	1982	1 072	96	86	1 265	1 253	9	2	
	1983	1 000	92	81	1 202	1 192	8	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,7	-5,0	-6,0	-5,0	-4,9	-12,8	-27,1	
432 45	DAMEN WAESCHE, MIEDERWAREN								
	1982	536	40	34	389	378	-	11	
	1983	477	35	30	374	362	-	12	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-11,0	-13,7	-13,4	-3,8	-4,3	X	14,5	

*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE. AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1-1.3. -3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
1 839	142	146	176	44	28	5	1982	
1 771	140	152	175	39	28	3	1983	
-3,7	-1,6	3,8	-0,9	-11,3	1,7	-29,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GETRAENKEN	431 6
2 535	377	388	335	62	40	6	1982	
2 382	363	364	328	72	44	7	1983	
-6,1	-3,7	-6,2	-1,9	17,0	11,5	12,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TABAKWAREN	431 9
5 263	478	520	309	48	59	3	1982	
5 367	509	504	303	56	63	5	1983	
2,0	6,5	-3,1	-2,0	16,6	6,3	78,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
86 243	7 062	7 507	9 353	1 426	2 211	142	1982	
87 390	7 401	7 677	9 580	1 341	2 501	165	1983	
1,3	4,8	2,3	2,4	-5,9	13,1	15,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
4 956	1 696	1 712	1 348	169	185	8	1982	
4 935	1 682	1 760	1 341	144	188	17	1983	
-0,4	-0,8	2,8	-0,5	-14,5	1,6	114,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
255	88	90	83	10	14	0	1982	
248	89	96	82	6	13	0	1983	
-2,6	1,4	6,9	-0,3	-39,4	-6,6	-10,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
7 398	1 858	1 911	1 476	216	477	9	1982	
7 471	1 897	1 863	1 492	201	510	9	1983	
1,0	2,1	-2,5	1,1	-7,1	7,0	-0,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HERRENBERBEKLEIDUNG	432 33
1 738	659	665	474	43	82	5	1982	
1 814	662	671	485	57	86	4	1983	
4,3	0,4	0,8	2,4	32,6	4,9	-29,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENBERBEKLEIDUNG	432 35
5 352	1 904	1 870	1 244	139	272	20	1982	
5 543	1 832	1 817	1 292	136	296	17	1983	
3,6	-3,8	-2,8	3,8	-2,0	8,8	-11,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
.	.	.	.	.	.	.	1982	
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
14 668	4 487	4 517	3 237	403	837	34	1982	
15 022	4 466	4 426	3 316	408	903	30	1983	
2,4	-0,5	-2,0	2,4	1,5	7,9	-12,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
720	236	244	164	25	48	1	1982	
666	235	241	162	25	46	1	1983	
-7,5	-0,5	-1,3	-1,5	-3,6	-5,0	115,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
204	103	102	61	6	9	0	1982	
199	100	101	56	5	8	0	1983	
-2,1	-3,2	-0,8	-6,3	-7,9	-7,8	115,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
		UNTER- NEHMEN	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)		ARBEIT- NEHMER	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
		AM 31.12.						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100						
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN							
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.F.HERR,U.DAMEN USW							
	1982	1 752	144	125	1 728	1 704	9	14
	1983	1 640	134	116	1 656	1 633	8	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,4	-7,0	-7,6	-4,2	-4,1	-11,4	-2,0
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF							
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF							
	1982	425	50	45	645	640	4	0
	1983	429	50	45	633	628	4	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,0	-0,4	-0,5	-1,8	-1,8	4,9	-100
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN							
	1982	511	54	49	680	672	6	1
	1983	515	54	49	668	660	6	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,9	-0,2	-0,3	-1,8	-1,9	4,3	11,2
432 6	KUERSCHNERWAREN							
	1982	546	55	49	852	757	21	68
	1983	499	50	44	815	722	30	61
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,6	-9,7	-9,9	-4,3	-4,7	43,3	-10,6
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF							
	1982	1 303	98	83	996	934	29	32
	1983	1 243	95	81	976	913	26	35
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-2,7	-2,3	-2,0	-2,2	-2,2	7,0
432 72	TEPPICHEN							
	1982	784	73	65	1 396	1 264	84	17
	1983	733	73	66	1 387	1 264	80	15
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,5	-0,4	0,8	-0,6	-0,0	-5,1	-10,0
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)							
	1982	634	65	57	1 115	1 003	65	43
	1983	630	64	56	1 100	996	58	43
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-1,5	-1,6	-1,3	-0,7	-9,5	1,2
432 74	BETTWAREN							
	1982	361	35	31	484	458	10	15
	1983	352	35	30	494	467	10	15
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,6	-1,5	-3,2	2,1	2,0	4,2	3,3
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE							
	1982	272	32	29	444	420	19	5
	1983	287	32	30	442	415	21	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,4	1,2	0,9	-0,5	-1,2	11,5	15,0
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN							
	1982	3 354	303	265	4 435	4 079	206	112
	1983	3 244	299	262	4 399	4 054	197	114
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-1,3	-1,1	-0,8	-0,6	-4,2	2,2
432 81	SCHUHEN							
	1982	4 702	641	585	7 632	7 716	62	48
	1983	4 714	655	597	8 286	8 158	72	45
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	2,3	2,1	8,6	5,7	17,0	2,9

*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN 432 48	
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH., F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
							1982	
963	353	361	236	31	59	1	1983	
903	350	356	231	30	56	1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
-6,2	-0,9	-1,2	-2,2	-4,0	-5,1	115,8		
							KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
							1982	
305	104	114	100	5	23	0	1983	
297	116	119	99	4	26	0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
-2,6	12,2	4,6	-1,3	-23,3	11,1	-50,9		
							KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KUERSCHNERWAREN	432 6
							1982	
436	408	392	120	10	17	1	1983	
433	380	365	113	17	16	0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
-0,8	-6,8	-6,9	-6,4	67,0	-6,4	-40,1		
							GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	432 71
							1982	
497	182	176	173	14	26	2	1983	
512	166	170	172	24	24	1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
3,0	-8,9	-3,4	-0,5	62,7	-7,2	-45,6		
							TEPPICHEN	432 72
							1982	
720	675	627	182	14	36	3	1983	
770	621	659	187	23	43	3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
6,9	-8,0	5,1	2,7	66,0	19,1	-19,6		
							BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
							1982	
597	213	212	158	17	30	2	1983	
597	204	200	153	20	38	3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
0,1	-4,3	-5,7	-2,8	22,0	27,5	11,4		
							BETTWAREN	432 74
							1982	
239	70	67	71	9	12	6	1983	
253	66	65	64	13	12	6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
5,9	-6,5	-2,7	-9,3	45,3	-2,3	-5,2		
							HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
							1982	
216	77	78	69	5	8	1	1983	
217	80	77	67	7	9	0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
0,3	3,8	-1,3	-2,9	42,5	13,9	-64,8		
							HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
							1982	
2 269	1 218	1 160	653	59	113	15	1983	
2 349	1 137	1 171	644	87	127	13	VERAENDERUNG IN PROZENT	
3,5	-6,7	0,9	-1,4	47,6	12,6	-14,7		
							SCHUHEN	432 81
							1982	
4 363	1 805	1 935	1 193	144	286	32	1983	
4 496	1 940	1 920	1 213	153	318	17	VERAENDERUNG IN PROZENT	
3,0	7,5	-0,8	1,7	5,9	11,4	-46,5		

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	BESCHAEFFTIGTE				UMSATZ				
		UNTER- NEHMEN	UND ZWAR			INSGESAMT	DARUNTER			
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		INSGESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100							
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	1982	716	77	68	907	883	19	5	
		1983	750	73	64	937	915	17	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		4,9	-4,8	-5,9	3,3	3,7	-9,1	-15,3	
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	1982	5 417	717	653	8 739	8 599	81	53	
		1983	5 464	729	661	9 223	9 073	89	53	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		0,9	1,6	1,3	5,5	5,5	10,9	1,1	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1982	26 027	3 612	3 311	52 265	51 200	606	315	
		1983	25 479	3 545	3 254	53 212	52 121	637	311	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-2,1	-1,8	-1,7	1,8	1,8	5,1	-1,1	
433 EINZELHANDEL MIT										
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, GAS	1982	714	74	66	1 042	888	147	7	
		1983	704	70	62	1 038	863	166	8	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-1,4	-5,2	-5,8	-0,4	-2,8	13,1	24,2	
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1982	1 226	132	118	2 443	2 136	263	43	
		1983	1 214	129	116	2 582	2 254	276	48	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-0,9	-2,3	-1,4	5,7	5,5	4,8	13,1	
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1982	1 122	94	81	1 531	1 422	84	21	
		1983	1 104	91	78	1 445	1 328	91	22	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-1,6	-3,6	-3,3	-5,7	-6,6	9,2	5,5	
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	1982	.	.	.	.	.	.	.
		1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	1982	3 127	303	266	5 047	4 476	494	71	
		1983	3 102	293	258	5 096	4 476	534	79	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-0,6	-3,3	-3,0	1,0	0,0	8,0	11,9	
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	1982	983	105	94	1 325	1 248	62	11	
		1983	980	105	92	1 332	1 249	69	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-0,3	-0,3	-1,4	0,5	0,1	12,2	-87,7	
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	1982	5 039	699	643	16 492	16 016	236	174	
		1983	5 074	701	645	17 185	16 693	261	162	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		0,7	0,3	0,3	4,2	4,2	10,2	-6,6	
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	1982	402	24	20	567	524	35	3	
		1983	396	24	20	567	539	39	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-1,5	-1,4	-0,3	3,6	2,7	12,8	-38,7	
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	1982	.	.	.	.	.	.	.
		1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIIETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
								LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)
474	249	252	146	15	33	1		1982
483	253	247	147	9	37	1		1983
1,9	1,6	-1,7	1,2	-39,5	13,0	-43,7		VERAENDERUNG IN PROZENT
								SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8
4 837	2 054	2 187	1 338	159	319	34		1982
4 979	2 193	2 168	1 360	162	356	18		1983
2,9	6,8	-0,9	1,7	1,7	11,6	-46,4		VERAENDERUNG IN PROZENT
								TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN
28 706	10 415	10 538	7 122	846	1 567	92		1982
29 183	10 421	10 468	7 193	859	1 685	79		1983
1,7	0,1	-0,7	1,0	1,5	7,5	-13,9		VERAENDERUNG IN PROZENT
								EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)
								METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS
650	208	216	136	16	15	4		1982
625	214	215	137	16	15	1		1983
-3,9	2,9	-0,5	1,0	-1,0	1,1	-78,4		VERAENDERUNG IN PROZENT
								KLEINEISEN, WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.
1 480	330	349	296	39	47	5		1982
1 585	350	370	308	35	55	3		1983
7,1	6,2	6,0	4,0	-9,6	17,5	-39,9		VERAENDERUNG IN PROZENT
								HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG
856	301	311	175	16	21	3		1982
799	308	310	176	24	21	4		1983
-6,6	2,1	-0,5	0,6	48,2	0,1	44,1		VERAENDERUNG IN PROZENT
								SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.
.	.	.	.	.	.	.		1982
.	.	.	.	.	.	.		1983
.	.	.	.	.	.	.		VERAENDERUNG IN PROZENT
								METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG
3 001	648	884	609	71	84	12		1982
3 026	881	903	624	75	93	8		1983
0,8	4,0	2,1	2,4	5,1	10,1	-33,4		VERAENDERUNG IN PROZENT
								FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.O. HAUSHALT
733	343	351	199	25	34	3		1982
737	354	364	193	29	34	2		1983
0,5	3,1	3,5	-3,0	15,0	0,9	-46,0		VERAENDERUNG IN PROZENT
								MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL) 433 4
9 672	2 655	2 680	2 074	211	514	59		1982
10 217	2 678	2 788	2 124	309	527	51		1983
5,6	0,9	4,0	2,4	46,0	2,5	-13,0		VERAENDERUNG IN PROZENT
								ANTIQUITAETEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MUENZEN
335	199	190	46	5	9	1		1982
357	175	174	48	7	9	1		1983
6,6	-12,4	-8,7	2,8	39,1	11,4	-50,8		VERAENDERUNG IN PROZENT
								KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITAET.)
.	.	.	.	.	.	.		1982
.	.	.	.	.	.	.		1983
.	.	.	.	.	.	.		VERAENDERUNG IN PROZENT

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ				
		UNTER- NEHMEN	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER			
			INSGESAMT	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)		ARBEIT- NEHMER	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
		AM 31.12.							
EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100							
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	1982	.	.	.	.	.	.	.
		1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.	1982	975	73	61	1 351	1 283	54	9
		1983	937	72	61	1 381	1 298	68	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,8	-1,7	-0,1	2,2	1,2	27,3	-27,1
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	1982	364	23	19	302	300	2	0
		1983	356	25	21	278	273	4	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-2,2	8,3	8,9	-8,1	-8,9	146,5	4,4
433 7	TAPETEN	1982	558	30	23	434	392	31	10
		1983	549	32	26	461	425	26	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-1,6	7,0	13,7	6,2	8,5	-15,8	-14,1
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	1982	.	.	.	.	.	.	.
		1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	1982	.	.	.	.	.	.	.
		1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	1982	11 527	1 268	1 136	25 507	24 211	919	290
		1983	11 422	1 261	1 133	26 292	24 903	1 011	276
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-0,9	-0,5	-0,3	3,1	2,9	10,1	-4,9
434 EINZELHANDEL MIT									
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1982	1 194	136	123	2 045	1 756	158	120
		1983	1 162	132	120	2 128	1 827	168	122
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-2,7	-2,7	-2,1	4,1	4,1	6,3	2,1
434 15	DEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	1982	615	56	49	924	840	27	55
		1983	596	55	45	917	837	28	49
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,1	-1,6	-1,7	-0,8	-0,4	4,6	-11,0
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	1982	1 809	192	172	2 969	2 597	186	175
		1983	1 758	187	169	3 045	2 664	197	172
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-2,8	-2,4	-2,0	2,6	2,6	6,1	-2,0
434 2	LEUCHTEN	1982	295	28	24	285	248	18	17
		1983	274	26	23	268	227	14	25
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-7,1	-4,0	-3,5	-6,0	-8,5	-20,8	51,6
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	1982	5 553	502	439	9 016	8 324	173	499
		1983	5 336	487	427	9 084	8 337	235	488
	VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,9	-3,0	-2,9	0,8	0,2	36,0	-2,2

*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
733	384	412	138	20	60	4		
754	397	407	142	18	56	8		
2,9	3,3	-1,1	2,8	-13,1	-6,2	122,5		
							GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
144	65	63	36	5	8	0		
152	63	63	33	5	12	1		
6,0	-2,7	-0,0	-6,0	1,1	48,2	177,2		
							TAPETEN	433 7
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
246	72	74	55	5	8	0		
256	80	76	66	8	11	1		
3,8	10,6	3,1	19,5	48,4	32,6	207,8		
							INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
14 858	4 448	4 549	3 190	346	718	79		
15 475	4 533	4 663	3 258	450	744	72		
4,2	1,9	2,9	2,1	30,2	3,7	-8,6		
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
							ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 224	339	334	296	20	34	3		
1 305	330	345	306	24	32	7		
6,6	-2,7	3,0	3,2	18,1	-4,5	168,9		
							OFFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
562	136	148	121	10	18	1		
582	143	156	121	22	18	1		
3,6	5,2	5,7	-0,3	116,8	1,6	-5,7		
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 786	475	482	418	30	52	4		
1 887	473	501	427	46	50	8		
5,7	-0,5	3,8	2,2	51,2	-2,4	114,4		
							LEUCHTEN	434 2
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
141	54	55	49	4	6	1		
139	53	53	47	4	6	1		
-1,7	-2,3	-3,3	-5,3	-0,4	0,4	145,2		
							RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4
							1982	
							1983	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
5 936	1 460	1 467	984	112	117	44		
6 091	1 437	1 514	996	132	126	18		
2,6	-1,6	3,2	1,2	17,7	7,8	-56,2		

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
			INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
				TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
ANZAHL	100								
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN								
	1982	575	46	40	798	734	34	22	
	1983	598	47	40	817	756	37	18	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,0	1,5	0,1	2,5	3,0	9,1	-18,7	
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN								
	1982	196	21	19	317	258	33	26	
	1983	177	17	16	284	209	58	17	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,9	-18,6	-19,1	-10,4	-19,0	77,0	-34,9	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
	1982	8 427	789	695	13 384	12 161	443	739	
	1983	8 144	765	674	13 498	12 194	541	720	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-3,1	-3,0	0,9	0,3	22,1	-2,6	
435 EINZELHANDEL MIT									
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.								
	1982	2 151	144	118	1 841	1 656	132	34	
	1983	2 106	139	115	1 771	1 578	144	31	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	-3,1	-2,6	-3,6	-4,7	8,6	-8,9	
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW								
	1982	2 295	153	126	2 066	1 871	142	34	
	1983	2 238	149	123	1 994	1 787	156	31	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,4	-2,8	-2,5	-3,5	-4,5	10,3	-8,6	
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN								
	1982	2 244	232	207	3 643	3 414	209	8	
	1983	2 183	224	199	3 749	3 527	200	7	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-3,5	-3,7	2,9	3,3	-4,0	-10,2	
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN								
	1982	698	64	56	1 173	1 155	10	-	
	1983	714	61	53	1 163	1 144	13	-	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,3	-5,3	-6,7	-0,6	-1,0	24,7	X	
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN								
	1982	2 942	296	263	4 815	4 569	219	8	
	1983	2 897	285	252	4 912	4 670	213	7	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	3,9	-4,3	2,0	2,2	-2,6	-10,2	
435 6	BUEROMASCHINEN, U. -MOEBELN, ORG. MITTELN								
	1982	653	76	69	1 365	1 184	100	75	
	1983	668	78	71	1 505	1 277	114	96	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,4	2,9	2,7	10,3	7,9	14,0	27,5	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.								
	1982	5 889	525	458	8 247	7 624	460	117	
	1983	5 803	512	445	8 411	7 734	483	134	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-2,6	-2,8	2,0	1,5	5,0	14,3	
436 EINZELHANDEL MIT									
436 1	APOTHEKEN								
	1982	13 983	950	798	18 083	17 837	226	18	
	1983	14 058	959	807	19 072	18 789	260	18	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,5	0,9	1,1	5,5	5,3	15,2	4,1	

*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALTIEN 434 5								
477	231	227	92	8	14	4	1982	
491	225	232	92	12	17	1	1983	
2,8	-2,7	2,2	0,0	52,0	22,1	-72,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
NAEH- U. STRICKMASCHINEN 434 7								
200	52	44	57	5	16	9	1982	
152	44	44	47	3	15	1	1983	
-24,0	-14,4	-2,0	-17,0	-34,1	-7,1	-92,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW 434								
8 540	2 272	2 277	1 600	159	205	62	1982	
8 760	2 231	2 344	1 608	197	214	30	1983	
2,6	-1,8	2,9	0,5	23,7	4,8	-51,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.								
SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART. 435 11								
1 168	307	313	212	27	25	4	1982	
1 124	309	315	214	25	28	4	1983	
-3,8	0,8	0,8	0,9	-6,5	10,1	-4,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SAMMLERBRIEFMARKEN 435 15								
.	.	.	.	.	.	.	1982	
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW 435 1								
1 294	363	368	231	30	28	4	1982	
1 251	358	367	231	28	30	5	1983	
-3,3	-1,1	-0,1	-0,0	-6,2	7,3	3,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN 435 41								
2 256	424	441	443	39	58	7	1982	
2 348	436	464	442	35	76	2	1983	
4,1	2,9	5,2	-0,3	-11,2	29,5	-66,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN 435 45								
684	49	52	127	15	30	3	1982	
687	50	51	122	14	29	2	1983	
0,5	0,1	-3,0	-3,9	-9,9	-2,7	-19,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN 435 4								
2 939	473	493	570	54	88	10	1982	
3 035	486	515	564	48	105	5	1983	
3,3	2,6	4,3	-1,1	-10,9	18,6	-51,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN 435 6								
810	151	157	206	32	19	3	1982	
925	152	163	211	26	22	4	1983	
14,2	0,4	3,3	2,2	-16,8	12,6	52,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH. 435								
5 043	987	1 018	1 007	115	136	17	1982	
5 211	996	1 044	1 006	101	157	13	1983	
3,3	0,9	2,6	-0,2	-11,9	15,4	-19,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
APOTHEKEN 436 1								
10 696	1 609	1 643	1 739	195	297	35	1982	
11 363	1 646	1 729	1 802	257	312	40	1983	
6,2	2,3	5,3	3,6	32,0	5,1	12,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
			INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
				TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100						
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN								
	1982	262	25	23	428	372	23	31	
	1983	261	26	24	445	394	23	26	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	4,3	5,1	4,0	6,0	-1,7	-17,1	
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN								
	1982	453	65	60	1 062	1 035	19	0	
	1983	439	65	60	1 120	1 097	11	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	0,2	0,5	5,5	6,0	-42,7	-25,2	
436 61	DROGERIEN U. AE.								
	1982	2 938	270	235	4 190	4 105	71	0	
	1983	2 869	264	229	4 279	4 182	84	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,3	-2,5	-2,3	2,1	1,9	19,7	105,2	
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN								
	1982	2 995	279	243	4 377	4 285	75	0	
	1983	2 926	273	238	4 482	4 380	89	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,3	-2,2	-2,1	2,4	2,2	18,0	-17,4	
436 8	LACKEN, FARBEN								
	1982	706	48	40	689	533	147	8	
	1983	670	46	38	650	501	141	8	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,2	-5,6	-5,1	-5,8	-6,1	-3,8	-0,4	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
	1982	18 399	1 368	1 163	24 636	24 063	490	58	
	1983	18 354	1 369	1 167	25 769	25 161	524	53	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	0,1	0,3	4,6	4,6	6,9	-8,3	
437 EINZELHANDEL MIT									
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)								
	1982	1 011	54	42	3 669	3 034	542	50	
	1983	971	52	41	3 840	3 111	635	50	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,9	-3,5	-2,5	4,6	2,5	17,1	-0,2	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
	1982	1 011	54	42	3 669	3 034	542	50	
	1983	971	52	41	3 840	3 111	635	50	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,9	-3,5	-2,5	4,6	2,5	17,1	-0,2	
438 EINZELHANDEL MIT									
438 11	KRAFTWAGEN								
	1982	9 013	1 819	1 724	42 219	32 377	4 239	5 155	
	1983	9 091	1 804	1 708	47 956	36 541	5 095	5 838	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,9	-0,8	-0,9	13,6	12,9	20,2	13,3	
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN								
	1982	1 691	168	153	3 265	2 530	472	234	
	1983	1 661	162	146	3 329	2 587	498	211	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	-3,8	-4,5	2,0	2,3	5,6	-9,8	
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN								
	1982	10 704	1 987	1 877	45 483	34 907	4 711	5 389	
	1983	10 752	1 965	1 855	51 285	39 128	5 593	6 049	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,5	-1,1	-1,2	12,8	12,1	18,7	12,3	

*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...								
							MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
							1982	
234	47	51	66	10	8	1	1983	
248	50	55	71	10	9	1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
5,7	4,7	9,1	8,0	-7,1	14,0	-35,6		
							KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5
							1982	
569	177	183	134	10	49	1	1983	
603	182	204	147	23	61	1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
6,1	3,0	11,2	9,3	130,0	23,6	155,7		
							DROGERIEN U. AE.	436 61
							1982	
2 720	652	715	592	70	127	9	1983	
2 758	711	714	458	50	145	4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
1,4	9,1	-0,2	-22,6	-28,4	14,1	-55,0		
							FEINSEIFEN, REINIGUNG- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
							1982	
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
.		
							DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
							1982	
2 844	679	742	614	72	130	10	1983	
2 884	739	743	481	52	149	4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
1,4	8,9	0,1	-21,7	-26,2	14,3	-56,4		
							LACKEN, FARBEN	436 8
							1982	
393	137	134	99	8	13	0	1983	
379	133	132	91	7	16	1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
-3,5	-2,9	-1,5	-8,3	-8,5	24,9	88,9		
							PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
							1982	
14 736	2 648	2 754	2 652	295	497	47	1983	
15 477	2 749	2 864	2 591	346	547	47	VERAENDERUNG IN PROZENT	
5,0	3,8	4,0	-2,3	18,1	10,0	-0,7		
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	
							TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
							1982	
2 952	104	110	95	33	14	3	1983	
3 064	108	111	98	31	15	3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
3,8	3,9	0,6	3,8	-5,8	3,1	-1,1		
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	
							1982	
2 952	104	110	95	33	14	3	1983	
3 064	108	111	98	31	15	3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
3,8	3,9	0,6	3,8	-5,8	3,1	-1,1		
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	
							KRAFTWAGEN	438 11
							1982	
29 109	5 612	5 551	4 538	795	330	191	1983	
33 747	5 540	6 276	4 661	1 043	362	270	VERAENDERUNG IN PROZENT	
15,9	-1,3	13,1	2,7	31,2	9,6	41,3		
							KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
							1982	
2 077	447	457	426	75	46	13	1983	
2 120	446	463	421	100	51	10	VERAENDERUNG IN PROZENT	
2,1	-0,2	1,4	-1,2	32,8	12,1	-24,5		
							KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
							1982	
31 186	6 059	6 008	4 964	870	375	204	1983	
35 867	5 986	6 739	5 082	1 143	413	280	VERAENDERUNG IN PROZENT	
15,0	-1,2	12,2	2,4	31,4	9,9	37,2		

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTE			UMSATZ			
			INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
				TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
ANZAHL	100								
438 5	ZWEIRAEDERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN								
	1982	1 656	97	76	1 626	1 471	24	126	
	1983	1 530	90	72	1 524	1 379	25	117	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,7	-6,9	-6,2	-6,3	-6,2	2,8	-7,6	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN								
	1982	12 360	2 084	1 954	47 110	36 378	4 735	5 515	
	1983	12 282	2 056	1 926	52 809	40 507	5 618	6 166	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-1,4	-1,4	12,1	11,4	18,7	11,8	
								439 EINZELHANDEL MIT	
439 1	BLUMEN, PFLANZEN								
	1982	2 431	202	171	1 938	1 745	159	22	
	1983	2 379	202	174	2 021	1 828	166	19	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	0,1	1,5	4,3	4,8	4,2	-11,0	
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN								
	1982	1 061	70	59	1 638	1 516	106	10	
	1983	1 054	69	59	1 702	1 578	110	5	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-0,7	-0,5	3,9	4,1	3,9	-46,2	
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.								
	1982	1 114	142	130	3 044	2 841	158	29	
	1983	1 020	134	122	2 904	2 670	187	29	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,4	-6,0	-6,1	-4,6	-6,0	18,6	0,1	
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN								
	1982	486	39	34	439	424	0	15	
	1983	483	39	35	462	446	0	16	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	2,0	2,4	5,2	5,3	-4,2	3,1	
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN								
	1982	1 600	181	164	3 483	3 264	158	44	
	1983	1 503	173	157	3 366	3 116	188	45	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,0	-4,3	-4,4	-3,4	-4,5	18,5	1,1	
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK								
	1982	4 059	278	229	3 654	3 419	25	203	
	1983	4 114	274	225	3 868	3 657	17	188	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,3	-1,6	-2,0	5,9	6,9	-31,8	-7,3	
439 61	SPIELWAREN								
	1982	1 063	114	101	1 288	1 276	8	2	
	1983	1 079	109	96	1 268	1 243	21	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,5	-4,2	-4,6	-1,5	-2,6	165,7	-8,4	
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)								
	1982	1 803	137	117	2 227	2 121	60	21	
	1983	1 791	136	116	2 268	2 153	67	16	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	-1,3	-0,5	1,8	1,5	11,8	-23,7	
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN								
	1982	2 866	252	218	3 515	3 396	68	23	
	1983	2 870	245	212	3 536	3 396	88	18	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,2	-2,6	-2,4	0,6	-0,0	30,0	-22,3	
439 7	BRENNSTOFFEN								
	1982	3 823	189	143	17 625	14 445	3 007	61	
	1983	3 628	175	134	16 341	13 272	2 919	56	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,1	-7,1	-6,5	-7,3	-8,1	-2,9	-8,5	

*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							ZWEIRAEDERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
1 048	410	388	159	29	15	4	1982	
989	379	354	155	21	17	2	1983	
-5,6	-7,6	-8,6	-2,4	-27,2	10,0	-55,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
32 234	6 469	6 397	5 123	898	391	207	1982	
36 857	6 365	7 093	5 237	1 164	430	281	1983	
14,3	-1,6	10,9	2,2	29,5	9,9	35,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
							BLUMEN, PFLANZEN	439 1
1 080	76	76	257	79	48	9	1982	
1 127	75	86	270	51	48	4	1983	
4,3	-0,6	13,2	4,8	-34,7	1,4	-57,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
1 184	215	213	135	23	12	1	1982	
1 239	204	210	137	23	14	2	1983	
4,6	-4,9	-1,6	1,2	-0,1	11,7	25,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
.	.	.	.	.	.	.	1982	
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FOTO- U. KINGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
1 814	433	423	339	44	65	5	1982	
1 722	402	386	330	34	74	12	1983	
-5,1	-7,4	-8,9	-2,6	-22,3	7,4	129,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
168	59	61	104	9	15	0	1982	
182	60	66	103	13	14	1	1983	
7,9	2,1	8,4	-1,1	33,0	-8,3	163,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
1 982	493	484	443	54	84	6	1982	
1 904	462	452	433	47	88	13	1983	
-4,0	-6,2	-6,7	-2,2	-12,5	4,6	132,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
1 820	1 717	1 721	507	92	59	25	1982	
2 004	1 721	1 814	519	56	81	21	1983	
10,1	0,2	5,4	2,4	-38,5	37,5	-15,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN	439 61
752	363	365	184	15	27	1	1982	
747	355	369	184	22	32	2	1983	
-0,6	-2,2	1,3	0,1	46,9	21,5	27,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
1 370	649	704	266	40	39	3	1982	
1 354	694	729	262	42	45	5	1983	
-1,2	6,9	3,6	-1,7	2,8	15,1	109,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
2 122	1 012	1 069	450	55	66	4	1982	
2 102	1 049	1 099	446	63	78	7	1983	
-1,0	3,6	2,8	-1,0	14,7	17,7	79,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BRENNSTOFFEN	439 7
14 413	319	348	380	86	28	6	1982	
13 235	253	263	352	86	29	12	1983	
-8,2	-20,7	-24,5	-7,5	-1,3	2,7	93,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR EINZELHANDEL MIT (IN) ...	UNTER- NEHMEN ANZAHL	BESCHAEFTE			UMSATZ			
			INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	DARUNTER		
				TEILZEIT- BESCHAEF- TIGT 2)	ARBEIT- NEHMER		EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.						
			100						
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)								
	1982	652	293	286	8 149	7 467	545	59	
	1983	629	282	275	8 051	7 394	507	61	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	-3,6	-3,6	-1,2	-1,0	-6,8	2,3	
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.								
	1982	483	2 367	2 362	41 176	40 159	116	2	
	1983	492	2 268	2 262	41 468	40 488	135	9	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,9	-4,2	-4,2	0,7	0,8	16,4	359,5	
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL								
	1982	958	718	707	21 991	21 356	392	66	
	1983	902	716	705	23 116	22 544	349	68	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,8	-0,2	-0,2	5,1	5,6	-10,8	-0,8	
439 8	WAREN VERSCH. ART								
	1982	2 093	3 378	3 354	71 315	68 982	1 053	129	
	1983	2 023	3 266	3 242	72 635	70 425	992	137	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-3,3	-3,3	1,9	2,1	-5,7	5,9	
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)								
	1982	1 984	152	134	3 674	3 065	471	124	
	1983	1 733	154	139	3 891	3 282	467	131	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-12,6	1,5	3,9	5,9	7,1	-0,7	5,9	
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG								
	1982	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 9	SONST. WAREN, ANG								
	1982	2 059	155	136	3 717	3 107	471	124	
	1983	1 809	159	142	3 932	3 323	467	131	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-12,1	2,4	4,6	5,8	6,9	-0,7	5,9	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
	1982	20 250	4 720	4 485	107 196	100 166	5 061	624	
	1983	19 703	4 581	4 357	107 736	100 906	4 964	607	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-2,9	-2,9	0,5	0,7	-1,9	-2,7	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)								
	1982	150 527	19 741	17 991	398 798	371 654	16 289	8 116	
	1983	146 700	19 447	17 759	410 693	381 398	17 699	8 737	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,5	-1,5	-1,3	3,0	2,6	8,6	7,7	

*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRSUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) KEINE NACHWEISUNG
FUER 1982; ERGEBNISSE FUER 1983 SIEHE TABELLEN 1.1.-1.3.- 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
							WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
4 653	781	797	856	51	135	7	1982	
4 466	781	775	861	66	158	4	1983	
-4,0	0,1	-2,7	0,5	29,7	16,6	-38,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
22 775	5 808	5 793	6 521	529	725	202	1982	
23 865	5 809	6 526	6 411	519	817	47	1983	
4,8	0,0	12,7	-1,7	-1,9	12,7	-76,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	439 83
16 487	1 642	1 768	1 554	197	436	10	1982	
17 248	1 763	1 832	1 564	222	578	50	1983	
4,6	7,3	3,6	0,7	12,9	32,7	414,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART	439 8
43 915	8 231	8 357	8 931	777	1 296	218	1982	
45 579	8 353	9 133	8 836	808	1 553	101	1983	
3,8	1,5	9,3	-1,1	3,9	19,8	-53,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
2 386	530	538	396	76	47	10	1982	
2 554	531	567	397	83	54	17	1983	
7,1	0,2	5,4	0,3	9,4	15,1	65,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
.	.	.	.	.	.	.	1982	
.	.	.	.	.	.	.	1983	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, ANG	439 9
2 402	532	539	405	87	46	10	1982	
2 571	533	569	405	89	55	17	1983	
7,0	0,2	5,4	0,1	2,7	14,8	61,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
69 122	12 691	12 905	11 539	1 258	1 644	281	1982	
69 986	12 751	13 729	11 431	1 229	1 951	178	1983	
1,3	0,5	6,4	-0,9	-2,4	18,7	-36,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
262 434	47 096	48 054	41 680	5 377	7 382	931	1982	
271 403	47 554	50 014	42 002	5 720	6 244	868	1983	
3,4	1,0	4,1	0,8	6,4	11,7	-6,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1983 NACH HAUPTBEREICHEN DES WARENVERZEICHNISSES FUER DIE BINNENHANDELSSTATISTIK *)
UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN **)

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				LE- BENDE TIERE	ROH- STOFFE UND VORER- ZEUG- NISSE	NAH- RUNGS- MITTEL UND GE- TRAEKNE	TEXTI- LIEN, BE- KLEI- DUNG	EISEN- WAREN, HAUS- RAT	ELEK- TRO- TECHN. ERZEUG- NISSE	FAHR- ZEUGE, MA- SCHI- NEN	MOEBEL, ANTI- QUI- TAETEN	PAPIER- PAPIER- WAREN	WASCH- UND PUTZ- MITTEL
EINZELHANDEL MIT (IN)...	MILL. DM	PROZENT											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	119 126	114 760	0,9	0,4	85,8	1,9	1,5	0,5	0,2	0,2	2,2	6,5
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	53 212	52 121	0,0	0,0	0,2	97,1	1,0	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2
423	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	26 292	24 903	0,2	0,3	0,1	2,4	22,3	1,8	3,7	68,6	0,6	0,0
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	13 498	12 194	-	0,2	0,0	0,2	9,3	86,8	1,9	1,0	0,7	0,0
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	8 411	7 734	-	0,0	2,6	0,2	0,3	2,4	0,2	0,4	93,6	0,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	25 769	25 164	0,2	0,1	1,7	1,6	0,2	0,5	1,6	0,0	0,4	93,4
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	3 840	3 111	0,5	95,3	1,8	0,0	0,1	0,0	2,0	-	0,1	0,2
436	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	52 809	40 507	0,0	5,2	0,2	0,1	0,4	0,1	94,0	0,0	0,0	0,0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	107 736	100 908	3,7	14,2	19,0	22,8	12,7	15,1	2,6	3,3	2,0	4,4
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	410 693	381 398	1,3	5,2	31,1	20,2	5,8	7,2	11,3	5,5	3,2	9,3

*)AUSGABE 1978.-**)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

A n h a n g

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft-Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 387-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-
auffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sie-
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeiterleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV Anderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Statistisches Bundesamt

VC – 23
 Postfach 55 28
 6200 Wiesbaden 1
 Tel.: 061 21/75-2430 bzw. 2072

EINZELHANDELSSTATISTIK

JAHRESERHEBUNG
 für das Geschäftsjahr 1983

Statistisches Bundesamt
VC – 23
Postfach 55 28
6200 Wiesbaden 1

← **IHRE KENNUMMER**
 Im Schriftwechsel bitte stets angeben.

Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von:

Telefon (Ortskennzahl / Rufnummer):

Falls sich Anschrift oder Rechtsform geändert haben,
 bitte auf Seite 4 – Korrekturfeld – berichtigen.

Bereich	Code	WZ-Nr.
3	1 0 1	4 3

- **Rücksendung:** Bitte senden Sie einen Fragebogen innerhalb von 3 Wochen ausgefüllt an das Statistische Bundesamt zurück.
- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733 für Berlin GVBl. S. 2226) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289 für Berlin GVBl. S. 567)
- **Auskunftspflicht:** Die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Leiter der erfaßten Unternehmen ergibt sich aus § 8 des Handelstatistikgesetzes in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke.
- **Geheimhaltung:** Alle Angaben werden gem. § 11 Abs. 1 über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. 3. 1980 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.
- Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** mit **allen** seinen Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lagern, Fuhrparks usw. erbeten. Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. a. werden deshalb gebeten, beim Ausfüllen des Fragebogens auch diese Tätigkeiten zu berücksichtigen.
Nicht zu berücksichtigen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

A. Geschäftsjahr 1983

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1983 endete.

Vom _____ 19 _____ bis _____ 19 _____

Code
1 0 2

B. Umsatz

1. Gesamtumsatz ① im Geschäftsjahr 1983 **einschl.** Umsatzsteuer

Volle DM			
1	0	4	

2. Aufgliederung des **Gesamtumsatzes** (Pos. B. 1) nach der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit

- Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % angeben -

Sorgfältige Schätzung genügt!

a) Einzelhandel ② (Absatz an private Haushalte)

Volle %			
1	0	7	

b) Großhandel ③ (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte)

1	0	6	
---	---	---	--

c) Handelsvermittlung ④ einschl. Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäften

- Bitte nur Provisionen und Kostenvergütungen angeben, **nicht** den Wert der vermittelten Waren -

1	0	8	
---	---	---	--

d) Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (auch Restaurants, Cafeterias u. ä.

in SB-Warenhäusern, Verbrauchermärkten usw.)

1	0	9	
---	---	---	--

e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung, auch Bearbeitung ⑤ (soweit nicht handelsüblich)

1	1	0	
---	---	---	--

f) Übrige Tätigkeiten - Bitte angeben -

1	1	1	
---	---	---	--

Sorgfältige
Schätzung
genügt

3. Aufgliederung des **Einzelhandelsumsatzes** (Pos. B 2. a) nach der Absatzform

- Bitte die Anteile in % angeben -

a) Umsätze aus stationärem Handel

Code			Volle %
1	1	7	

b) Umsätze aus Versandhandel ⑥

1	1	8	
---	---	---	--

c) Umsätze aus Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑦

1	1	9	
---	---	---	--

4. Aufgliederung des **Einzelhandelsumsatzes** (Pos. B 2. a) nach zusammengefaßten Warenbereichen

- Bitte die Anteile in % angeben -

Sorgfältige
Schätzung
genügt

a) Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten sowie Rohstoffe und Vorerzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke; Futter- und Düngemittel

			Volle %
1	2	3	

b) Rohstoffe und Vorerzeugnisse, Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse, Gebrauchsgüter, Schrott, Altmaterial

1	2	4	
---	---	---	--

c) Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren

1	2	5	
---	---	---	--

d) Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren

1	2	6	
---	---	---	--

e) Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel, Installationsgeräte und -material, Baustoffe, Holz, Holzhalbwaren

1	2	7	
---	---	---	--

f) Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente

1	2	8	
---	---	---	--

g) Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten

1	2	9	
---	---	---	--

h) Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren

1	3	0	
---	---	---	--

j) Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisationsmittel, -maschinen und -möbel

1	3	1	
---	---	---	--

k) Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel

1	3	2	
---	---	---	--

C. Wareneingang ⑤ (ohne Vorsteuer) im Geschäftsjahr 1983

1. Warenbezüge

			Volle DM
1	4	7	

2. Aufwendungen für Lohnarbeiten, die an andere Unternehmen vergeben wurden

1	4	8	
---	---	---	--

Wareneingang insgesamt
(Summe C. 1 und C. 2)

--	--	--	--

D. Warenbestände 91. Bestände am **Anfang** des Geschäftsjahres 1983

Code			Volle DM
1	3	8	

2. Bestände am **Ende** des Geschäftsjahres 1983

1	3	9	
---	---	---	--

E. Investitionen im Geschäftsjahr 1983- Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge** ohne Umbuchungen -1. Grundstücke mit eigenen Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten
(einschl. Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken und Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

Code			Volle DM
1	3	5	

2. Grundstücke ohne eigene Bauten

1	3	4	
---	---	---	--

3. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, maschinelle Anlagen u. dgl. ohne nichtaktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter

1	3	6	
---	---	---	--

Bruttozugänge insgesamt (Summe E. 1 bis E. 3)

1	3	3	
---	---	---	--

4. Außerdem entfiel auf die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter ein Betrag von

1	3	7	
---	---	---	--

F. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Geschäftsjahr 1983 (z. B. für Fahrzeuge, Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Verkaufs- und Lagerräume) **einschl. Kosten für Leasing**

Code			Volle DM
1	4	0	

G. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr 1983 ohne Umsatzsteuer

Code			Volle DM
1	4	1	

H. Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme im Geschäftsjahr 1983 10

Code			Volle DM
1	4	2	

J. Tätige Personen 11 13 (ohne Heimarbeiter) **am 31. 12. 1983**

1. Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige 13

Code			Anzahl
1	4	3	

2. Arbeitnehmer 12 13

1	4	4	
---	---	---	--

Tätige Personen insgesamt
(Summe J. 1 und J. 2)

--	--	--	--

Einzelhandelsstatistik
Jahreserhebung 1983
Erläuterungen zum Ausfüllen des Fragebogens

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
 Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ③ und Streckengeschäften ⑭ sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.
Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
 An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
 Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑥, Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑦) die Handelsware abgesetzt wird.
 Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
 Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. B. 2. d des Fragebogens).
 Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).
- ④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).
- ⑥ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.
- ⑦ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** erfolgt nicht von einer festen Arbeitsstätte aus, sondern von regelmäßig oder unregelmäßig wechselnden Standorten.
- ⑧ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.
 Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- ③ und Streckengeschäften ⑭ umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.
Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).
- ⑨ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.
 Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- ⑩ **Bruttolöhne und Bruttogehälter** sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschl. der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für „Leiharbeitnehmer“ wie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.
Nicht einzubeziehen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Angestellte gem. dem 2. Krankenversicherungsänderungsgesetz.
- ⑪ **Tätige Personen** sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑫. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).
- ⑫ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Verhältniss zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten.
- ⑬ Einschließlich **Teilzeitbeschäftigten**, das sind tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.



Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.